



Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung am 17. Januar 2022

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 19:30 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Maximilian Schwarz

Ausschussmitglieder

Herr Uwe Ahlers

Herr Ernst Branse

Herr Jörg Burwitz

Herr Uwe Dalski

Herr Marco Jahns

Frau Dr. Carmen Kannengießer

Herr Albrecht Kiefer

Herr Holger Kliewe

Frau Maria Quintana Schmidt

Frau Dr. Doris Schmutzer

Herr Daniel Schossow

Herr Marco Schröder

Frau Anita Zimmermann

Teilnahme per Videokonferenz

Teilnahme per Videokonferenz

Stellvertreter/-in

Herr Stefan Giese

Vertretung für Herrn Laars

Von der Verwaltung

Herr Thomas Baase

Herr Oliver Hack

Herr Marcus Hanusch

Herr Kay-Uwe Hermes

Herr Ralph Langkammer

Frau Anja Pfefferkorn

Herr Henry Schmuhl

Herr Dietmar Schubotz

Herr Frank Stallbaum

SB Verkehrsplanung/ÖPNV

SB Radwege/Verkehrsplanung

SB Kreistagsangelegenheiten

Betriebsleiter ISVB

FDL 02

Protokollführung

FGL 43.40

FGL 12.10

FDL 43

Gäste

Frau Annkathrin Nickels

Frau Jennifer Hardt

Herr Thomas Grabe

IGES Institut GmbH

IGES Institut GmbH

ADFC M-V

Es fehlen:

Ausschussmitglieder
Herr Philipp Laars

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschriften vom 8. November 2021 und 10. November 2021
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Doppelhaushalt 2022/2023 BV/3/0300
6. Nahverkehrsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen BV/3/0322
7. Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung - Mitgliedschaft im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern BV/3/0318
8. Konzept zur Verdichtung des Radwegenetzes im Landkreis Vorpommern-Rügen BV/3/0315
9. Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR: "Machbarkeitsstudie für das Rugianeum" A/3/0138
10. Anfragen
11. Mitteilungen

- Nichtöffentlicher Teil -

12. Vertragsangelegenheiten BV/3/0313
13. Vertragsangelegenheiten BV/3/0319
14. Anfragen
15. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schwarz eröffnet die 17. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung mit 14 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist. Die Ausschussmitglieder Frau Dr. Schmutzer und Frau Quintana Schmidt nehmen an der Ausschusssitzung per Videokonferenz teil.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Schwarz beantragt, den TOP 8 - Nahverkehrsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen - auf den TOP 6 vorzuziehen, da die geladenen Gäste vom IGES Institut auf die Zuganbindungen angewiesen seien.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt der Tagesordnung mit der Änderung einstimmig zu.

4. Bestätigung der Niederschriften vom 8. November 2021 und 10. November 2021

Anmerkungen oder Ergänzungen zu den Niederschriften werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung bestätigt einstimmig bei einer Enthaltung die Niederschrift vom 8. November 2021.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung bestätigt einstimmig bei zwei Enthaltungen die Niederschrift vom 10. November 2021.

Herr Kliewe betritt die Sitzung um 17:06 Uhr (15/15)

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Doppelhaushalt 2022/2023 Vorlage: BV/3/0300

Herr Schubotz begründet die eingebrachte Beschlussvorlage zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Doppelhaushalt 2022/2023 anhand einer Präsentation.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Langkammer stellt den Teilhaushalt des Fachdienstes 02 vor.

Herr Kiefer erfragt, ob man den Aufgabenzuwachs und die Aufgabenübertragung vom Bund und Land in Bezug auf die 32,9 Vollzeitstellen qualifizieren könne.

Herr Schubotz teilt mit, dass im Vorbericht des Haushaltes unter dem Abschnitt Personalkostenentwicklung die einzelnen Stellen aufgeführt seien.

Herr Jahns erfragt, ob Kürzungen in Bezug auf die Bezuschussung des Landkreises für die Strukturfördervereine in der Region vorgesehen seien.

Herr Langkammer antwortet, dass ihm das nicht bekannt sei und hierzu Frau Werner aus dem Jobcenter hinzugezogen werden müsse.

Herr Ahlers erfragt, ob mit der Einladung zum Kreistag der komplette Vorbericht übermittelt werde.

Herr Schubotz erklärt, dass der Vorbericht zur Ladung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung noch nicht fertiggestellt war, da man den Kommunalgipfel noch abgewartet habe. Zum Haushalts- und Finanzausschuss am 26. Januar 2022 liege der Bericht vor.

Weiterhin erfragt **Herr Ahlers**, ob man die Baumaßnahme in Bezug auf den Beschluss KT 300-14/2021 vom letzten Kreistag in den neuen Haushalt eingearbeitet habe.

Herr Schubotz erklärt, dass die 35.000 € für den Radweg im Rahmen des Kreistagsbeschlusses im Haushalt enthalten seien.

Herr Stallbaum stellt anhand einer Präsentation den Haushalt des Fachdienstes 43 vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Dr. Kannengießer erfragt den aktuellen Stand bezüglich des Radweges Zirkow-Serams.

Herr Stallbaum und **Herr Hack** teilen mit, dass das Planungsfeststellungsverfahren abgeschlossen sei und sich jetzt im Klageverfahren befinde.

Herr Schwarz beantragt, die Abstimmung auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung zu vertagen und bittet um Abstimmung.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt dem Antrag von Herrn Schwarz einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung vertagt die Abgabe einer Empfehlung auf die nächste Sitzung des Ausschusses.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Doppelhaushalt 2022/2023 mit ihren Bestandteilen und Anlagen.

Abstimmungsergebnis: vertagt

6. Nahverkehrsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0322

Frau Nickels vom IGES Institut GmbH stellt die wichtigsten Punkte des neuen Nahverkehrsplanes anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Ahlers merkt an, dass aus seiner Sicht die Verknüpfung des Linienverkehrs mit den Wegebahnen deutlich zu kurz im neuen Nahverkehrsplan komme.

Frau Nickels teilt mit, dass dazu ein Kapitel mit dem Namen ÖPNV und Gelegenheitsverkehr im Nahverkehrsplan zu finden sei. Zu beachten sei hierbei, dass der Gelegenheitsverkehr nicht im Nahverkehrsplan geplant werden dürfe.

Herr Langkammer führt aus, dass der Nahverkehrsplan als ein Instrument gesehen werden könne, an dem sich die Verkehrsbetriebe orientieren und handeln können. Das bedeute jedoch nicht, dass man mit dem Beschluss beschließe im nächsten Jahr 4 Mio.€ für den ÖPNV auszugeben. Dies müsse durch einzelne Beschlüsse des Kreistages im Nachhinein beschlossen werden.

Herr Branse erfragt, ob die nach dem derzeitigen Nahverkehrsplan genannte Nebenachse im neuen Nahverkehrsplan nicht berücksichtigt worden sei.

Frau Nickels erklärt, dass eine Umbenennung in Hauptnetz 2 stattgefunden habe und man somit die alte Nebenachse auch weiter berücksichtige.

Frau Dr. Kannengießer erfragt, ob saisonale Zeiten bei der Planung in den Tourismusgebieten berücksichtigt worden seien.

Frau Nickels teilt mit, dass die Fahrten im Hauptnetz das ganze Jahr gleichbleiben und dagegen das geplante Tourismusnetz auf die Saisonzeiten abgezielt seien.

Herr Schwarz erfragt, ob noch weitere Phasen in Bezug auf das Rufbussystem geplant seien.

Frau Nickels führt aus, dass die Phasen 1 bis 4 im neuen Nahverkehrsplan abgebildet seien und sich erstmal auf den Bereich Nordvorpommern beziehen würden. Weitere mögliche Gebiete, in denen das Rufbussystem ebenfalls sinnvoll sei, habe man auch schon abgebildet.

Weiterhin teilt **Frau Nickels** auf Nachfrage von Herrn Schwarz mit, dass sich bspw. der Bereich der Insel Rügen derzeit im Prüfstatus befinde, bevor eine Umsetzung möglich sei.

Herr Schwarz führt aus, dass ein Rufbussystem im gesamten Landkreis wünschenswert sei, um bspw. auch abends Kulturveranstaltungen mithilfe des ÖPNV besuchen zu können.

Frau Dr. Schmutzer erfragt, ob auch die touristischen Ziele wie z.B. der Vogelpark Marlow oder das Schwimmbad in Kirch-Baggendorf berücksichtigt worden seien.

Frau Nickels teilt mit, dass die Ziele nicht konkret als Tourismusziele definiert worden seien, jedoch man diese bei der Planung berücksichtig habe. Die Ziele würden an den Hauptnetzen liegen und fallen zum Teil auch in die Planung des Rufbussystems. In Bezug auf den Vogelpark Marlow habe man außerdem eine Durchbindung von der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst geplant, um die Gäste auch zum Vogelpark Marlow befördern zu können.

Frau Dr. Kannengießer erfragt, ob eine Zusammenarbeit des ÖPNV und Taxen geplant sei.

Frau Nickels erläutert, dass eine Vernetzung mit dem Taxigewerbe vorgesehen werde. Weiterhin seien auch Mobilitätsstationen mit Taxistellplätzen im Landkreis geplant.

Auf weitere Nachfrage von Frau Kannengießer teilt **Herr Baase** mit, dass noch keine Gespräche mit Betrieben dazu geführt worden seien. Es bedarf zuerst den Beschluss des Kreistages zum Nahverkehrsplan, um dann zu gucken, welche weiteren Verkehrsformen man anbieten möchte.

Herr Schwarz merkt an, dass es bereits einen Kreistagsbeschluss zum Taxigewerbe gebe und derzeit von der unteren Verkehrsbehörde geprüft werde.

Herr Ahlers teilt mit, dass das Ziel des Nahverkehrsplans die Zurückdrängung des Individualverkehrs sei. Dabei müsse man die Wegebahnen angemessen berücksichtigen. Dazu habe der Kreistag einen Beschluss gefasst, wohingegen der Landrat Widerspruch eingelegt habe. Über diesen Widerspruch habe man im Kreistag noch nicht entschieden. Daher beantrage **Herr Ahlers** die Vertagung der Abstimmung auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung.

Frau Dr. Schmutzer erfragt, ob die 4 Mio. € bezüglich des neuen Nahverkehrsplanes zusätzlich zu den bisher aufgeführten Mitteln in der Beschlussvorlage anfallen und ob man die Planung des Ausbaus der Haltestellen mit einbezogen habe.

Herr Schubotz teilt mit, dass man mithilfe erster Erkenntnisse Haushaltsmittel für den Haushalt 2022/2023 eingeplant habe. Natürlich wisse man auch, dass für den Haushalt 2023/2024 durch neue Beschlüsse eine andere Summe geplant werden könne, wenn dementsprechend neue Kreistagsbeschlüsse dazu vorliegen. Zum Thema Ausbau der Haltestellen werde demnächst eine Richtlinie zum Haltestellenkonzept in Kraft treten.

Herr Baase merkt an, dass die ersten Maßnahmen des Nahverkehrsplanes das Thema des Rufbusses der Phase 1, die Verbesserung der Achse des Bereiches Bad Sülze-Tribsees-Grimmen, die Verbesserung der Achse Niepars-Steinhagen-Franzburg-Richtenberg sowie eine Angebotsverbesserung in der Hansestadt Stralsund bei den Buslinien 3 und 4 beinhalten.

Herr Kiefer merkt an, dass die Zeit nicht ausgereicht habe, die umfangreichen Materialien der Beschlussvorlage zu sichten und stimmt dem Antrag von Herrn Ahlers zu.

Herr Schwarz stellt den Antrag von Herrn Ahlers, in Bezug auf eine Vertagung der Beschlussvorlage auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung, zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt dem Antrag von Herrn Ahlers einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung vertagt die Abgabe einer Empfehlung auf die nächste Sitzung des Ausschusses.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt den als Anlage 1 beigefügten Nahverkehrsplan, dieser ist bei Bedarf fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis: vertagt

7. Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung - Mitgliedschaft im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern - Vorlage: BV/3/0318

Herr Langkammer begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Herr Schwarz erfragt, ob in Bezug auf den Vereinssitz noch andere Kompromissvorschläge gemacht worden seien.

Herr Langkammer teilt mit, dass die Ansprechpartner keinen Grund einer Neubefassung zu dieser Thematik in ihren Gremien dazu sehen. Alle Beteiligten bitten den Kreistag sowie die Kreistagsmitglieder ihre Position nochmal zu überdenken und einer Vereinsgründung mit dem geplanten Sitz in Greifswald zuzustimmen.

Herr Kiefer führt aus, dass er die Ausschussarbeit vor dem letzten Kreistag in Frage stelle. Zunächst erinnerte **Herr Kiefer** die Ausschussmitglieder daran, dass der Vereinsbeitrittsbeschluss am 6. September 2021 im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung ohne Gegenstimme unverändert als Kreistagsempfehlung verabschiedet worden sei. Ebenso ohne Gegenstimme im Haushalts- und Finanzausschuss am 15. September 2021 sowie im Kreisausschuss am 20. September 2021. Daher sei es inakzeptabel, dass im Oktober-Kreistag die neue Forderung, der Vereinssitz solle in Vorpommern-Rügen sein, zum Beschluss hinzugefügt wurde. Damit sei es zu der Situation gekommen, dass sich drei Fraktionsvorsitzende als Antragsteller des Zusatzes nicht an die Ausschussempfehlungen gehalten haben. **Herr Kiefer** habe den Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung gebeten, sich zukünftig für die Empfehlungen des Ausschusses einzusetzen.

Herr Schwarz merkt an, dass es in der alten Beschlussvorlage, welche vor dem Kreistag im Ausschuss besprochen worden sei, keinen Passus zum Vereinssitz gegeben habe.

Herr Kiefer habe sich auf dem beiliegenden abgestimmten Satzungsentwurf bezogen und teilt mit, dass auf Seite 1 § 1 Satz 4 Greifswald als Vereinssitz benannt worden sei. Somit sei allen Ausschussmitgliedern zum Zeitpunkt der Abstimmung bekannt gewesen, dass Greifswald als Vereinssitz genannt worden sei. Diese Änderung der Beschlussvorlage führe nun zu einer Verzögerung der Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung von mehr als einem Vierteljahr.

Weiterhin stellt **Herr Kiefer** folgende Fragen zur Wirtschaftsförderung, welche auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung von der Verwaltung beantwortet werden sollen:

Den letzten Jahresbericht über konkrete Projekte und Ergebnisse der regionalen Wirtschaftsförderung gab es über das Jahr 2019.

Seitdem befinden wir uns in der Phase der Neustrukturierung, die aufgrund des noch ausstehenden Vereinsbeitritt immer noch nicht abgeschlossen ist.

Fand in den Jahren 2020 und 2021 konkrete Projektarbeit der regionalen Wirtschaftsförderung statt?

Welche nennenswerten Projekte mit regionalem Charakter gab es in den Jahren 2020 und 2021?

Nur über die Presse erfuhren wir, dass MV als Standort bedeutsamer Firmenniederlassungen im Gespräch war.

Dabei ging es um Standorte für die Firmen Tesla und Birkenstock.

War unser Landkreis über diese Standortsuche informiert und wurde er involviert?

Herr Ahlers teilt mit, dass für ihn die Standortfrage zweitrangig sei und man zügig mit der Entscheidung vorankommen müsse.

Herr Jahns verlässt die Sitzung um 18:21 Uhr (14/15)

Herr Schwarz stellt den Antrag, die Entscheidung auf die nächste Sitzung des Aus-

schusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung zu vertagen und bittet um Abstimmung.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung vertagt die Abgabe einer Empfehlung auf die nächste Sitzung des Ausschusses.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt den Kreistagsbeschluss KT 265-13/2021 vom 11. Oktober 2021 wie folgt zu ändern:

Der Landkreis Vorpommern-Rügen wird Gründungsmitglied im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern.

Der Kreistag empfiehlt den Landrat und den Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses als Mitglieder im Vorstand des Vereins.

Abstimmungsergebnis: vertagt

**8. Konzept zur Verdichtung des Radwegenetze im Landkreis Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0315**

Herr Stallbaum stellt das Konzept zur Verdichtung des Radwegenetzes im Landkreis Vorpommern-Rügen anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Ahlers teilt **Herr Stallbaum** mit, dass im Haushalt 2022/2023 3,2 Mio. € für den Radweg Tilzow-Bergen sowie für Radwegeerneuerungen eingeplant seien. Je nachdem wie der Kreistag über diesen Beschluss entscheide, könne man dann im Haushalt 2024/2025 die 125.000 € einplanen. Personell schaffe es der Landkreis nicht, noch mehr in den Haushaltsjahren 2022/2023 zu bauen.

Herr Burwitz merkt an, dass bei der Methodik des Konzeptes kleinere Ortschaften und Gemeinden leiden, die aber wiederum für den Tourismus im Sommer wichtig seien. Weiterhin stellt Herr Burwitz den Antrag die Beschlussvorlage auf der nächsten Sitzung abstimmen zu lassen.

Herr Schwarz bittet um Abstimmung über den Antrag von Herrn Burwitz.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt den Antrag von Herrn Burwitz einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung vertagt die Abgabe einer Empfehlung auf die nächste Sitzung des Ausschusses.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt,

1. die Anwendung des „Konzeptes zur Verdichtung des Radwegenetzes an Bun-

des-, Landes- und Kreisstraßen im Landkreis Vorpommern-Rügen“ zur Ermittlung von Prioritäten für den Ausbau von Radwegen an übergeordneten Straßen (Anlage)

und

2. der Bau von straßenbegleitenden Radwegen entlang von Kreisstraßen soll in der Regel mit Hilfe von Fördermitteln erfolgen.

Abstimmungsergebnis: vertagt

9. Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR: "Machbarkeitsstudie für das Rugianeum" - Vorlage: A/3/0138

Frau Dr. Kannengießer begründet den Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR.

Herr Schwarz teilt mit, dass es schon einen Kreistagsbeschluss gebe, wo der Landrat mit der Unterstützung einer Museumsinitiative auf der Insel Rügen beauftragt worden sei und erfragt den aktuellen Stand bei der Verwaltung.

Herr Langkammer merkt an, dass weiterhin die Benennung der Trägerschaft fehle, um tätig zu werden.

Herr Schwarz führt aus, dass man grundlegende Schritte, wie bspw. die Trägerschaft oder die Standortfrage, klären müsse, um eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben zu können.

Frau Dr. Kannengießer merkt an, dass die Machbarkeitsstudie unter anderem dazu dienen solle, den günstigsten Standort für das Museum zu benennen.

Herr Ahlers erfragt, ob in Bezug auf das Rugianeum schon finanzielle Mittel in den Haushalt eingestellt worden seien. Die Willensbekundung des Kreistages zur Unterstützung eines solchen Museums liege vor, weshalb es sich auch gerne im Haushalt spiegeln solle.

Herr Schubotz erläutert, dass zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nur wenige Erkenntnisse bezüglich des Rugianeums vorlagen, weshalb keine finanziellen Mittel eingeplant seien. Sollte der Kreistag den Antrag beschließen, müsse man prüfen, wie man bei der Durchführung des Haushaltes das Geld bereitstellen könne und dieses dann für die Machbarkeitsstudie aus dem Haushalt 2022/2023 zur Verfügung stellen.

Herr Ahlers erfragt, ob der Landkreis Vorpommern-Rügen in der Lage sei, für die Machbarkeitsstudie kurzfristig 15.000 € zur Verfügung stellen zu können.

Herr Schubotz teilt mit, dass man in der Durchführung des Haushaltes mit dem Beschluss des Kreistages die 15.000 € freistellen könne.

Herr Langkammer macht nochmal darauf aufmerksam, dass dringend die Frage nach der Trägerschaft geklärt werden müsse. Es gehe nicht nur darum, ob der Landkreis Geld zur Verfügung stelle. Nach der Kulturförderrichtlinie sei eine institutionelle Förderung nicht möglich.

Herr Schwarz stimmt Herrn Langkammer zu und merkt an, dass außerdem überlegt werden müsse, wie die langfristige Finanzierung aussehe und wer anschließend zuständig sei. Auch eine Positionierung der Gemeinde sei sehr wichtig.

Frau Dr. Schmutzer merkt an, dass auch die Frage nach dem Betreibermodell noch offenstehe.

Frau Dr. Kannengießer führt aus, dass zunächst eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden müsse, welche alle Punkte beleuchten solle.

Herr Burwitz schlägt ein Arbeitstreffen mit den Antragstellern, dem Landrat und dem Verein "Insula Rugia" vor.

Nach weiteren Diskussionen der Ausschussmitglieder stellt **Herr Schwarz** den Antrag, den Antrag in die Fraktionen zu verweisen und die Abstimmung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt dem Antrag von Herrn Schwarz einstimmig zu.

Beschlussvorlage:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung vertagt die Abgabe einer Empfehlung auf die nächste Sitzung des Ausschusses.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landkreis Vorpommern-Rügen befürwortet das Projekt „Rugianeum“ und prüft die Bereitstellung eines Eigenanteils zum Erarbeiten einer Machbarkeitsstudie aus Mitteln des Haushalts 2022 bereit.

Abstimmungsergebnis: vertagt

10. Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

11. Mitteilungen

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Schwarz schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

04.02.2022, gez. M. Schwarz

Datum, Unterschrift
Maximilian Schwarz
Ausschussvorsitzender

04.02.2022, gez. A. Pfefferkorn

Datum, Unterschrift
Anja Pfefferkorn
Protokollführerin

Haushaltsplanentwurf

**Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Digitalisierung**

Rahmenbedingungen

- Corona-Pandemie
- Auswirkungen von gesetzlichen Änderungen, insbesondere KiföG und BTHG
- FAG 2020
- Kommunalgipfel vom 13.12.2021

Ergebnisse Kommunalgipfel

- Streckung des KFA-Abrechnungsbetrages 2020 von -172 Mio. EUR über 3 Jahre mit Teilbeträgen von 70,30 und 72 Mio. EUR.
- Der Abrechnungsbetrag 2021 i. H. v. 85 Mio. EUR wird vollständig 2022 der kommunalen Ebene zur Verfügung gestellt.
- Absenkung der Beteiligungsquote von 34,163 auf 33,393%.
- Erhöhung Mehrbelastungsausgleich BTHG auf jährlich 9 Mio. EUR. Einmalzahlung von 8,5 Mio. EUR.

Entwicklung Schlüsselzuweisungen

2021	05/2022	12/2022	2023	2024	2025
54.984.500	35.592.360	53.050.800	53.222.500	53.272.300	59.677.200

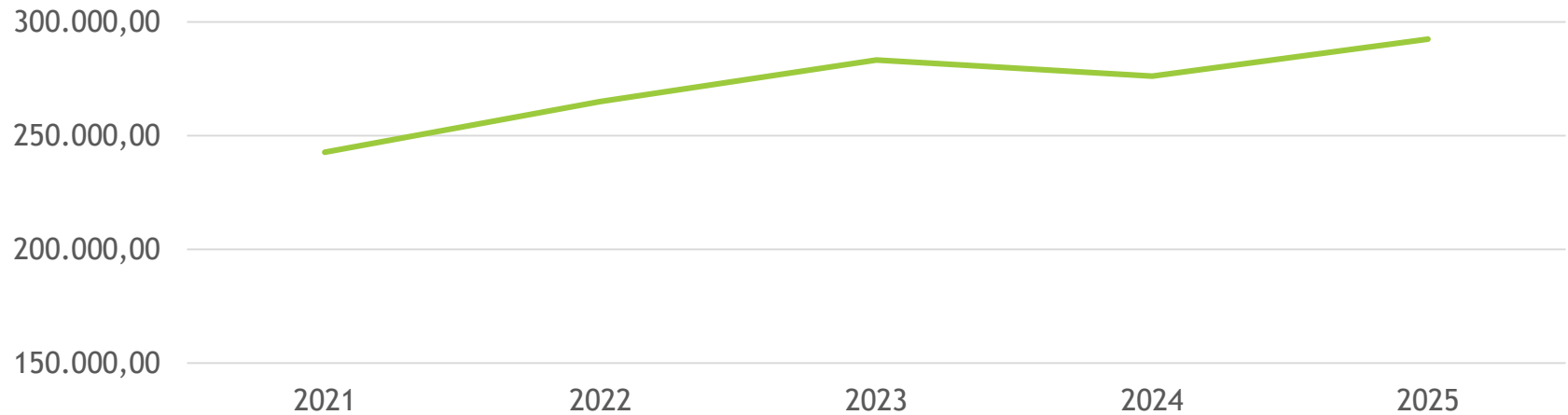
Darstellung 2022 und Folgejahre

Ergebnishaushalt - Jahresergebnis

Jahr	Jahresergebnis nach Rücklagenentnahme	Ergebnis mit Vorträgen
		44.350.914
2020	16.404.189	60.755.103
2021	-85.000	60.670.103
2022	-1.551.700	59.118.403
2023	-8.480.700	50.637.703
2024	-15.829.200	34.808.503
2025	-12.588.900	22.219.603

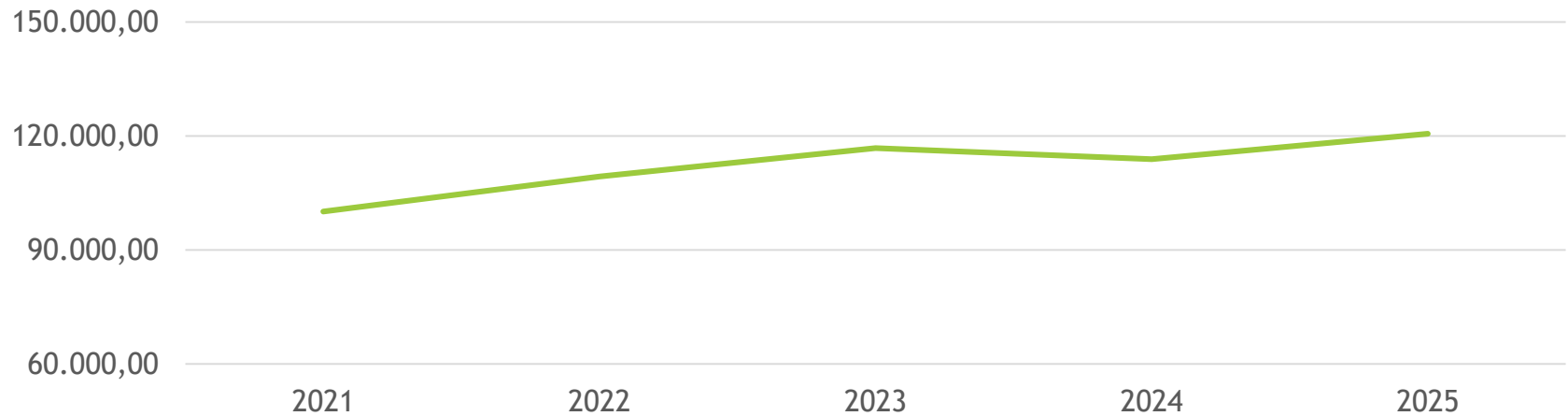
Entwicklung Kreisumlagegrundlagen in TEUR

	2021	2022	2023	2024	2025
2021	242.676,0	265.017,0	283.233,7	276.178,2	292.460,7



Entwicklung Kreisumlage in TEUR bei 41,24%

2021	2022	2023	2024	2025
100.079,6	109.293,0	116.805,6	113.895,9	120.610,8



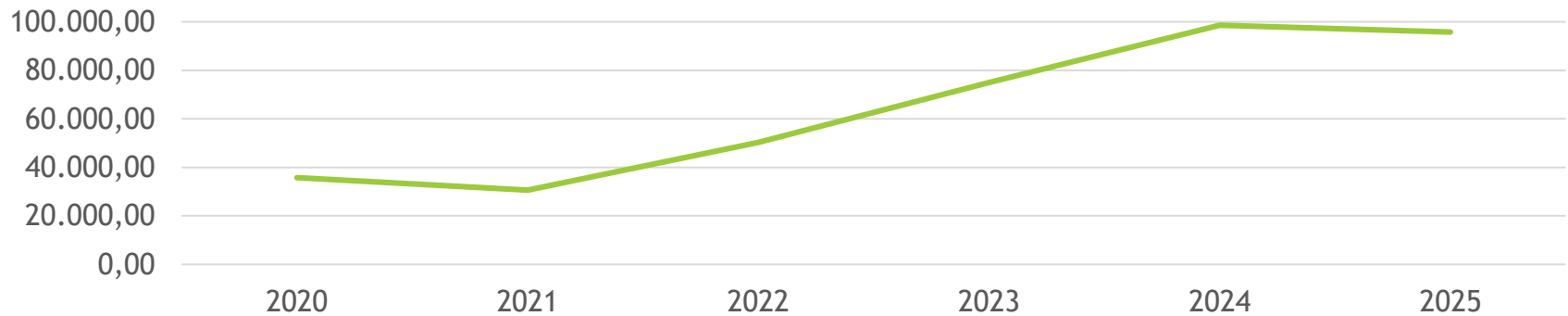
Darstellung 2022 und Folgejahre

Finanzhaushalt - Jahresergebnis in EUR

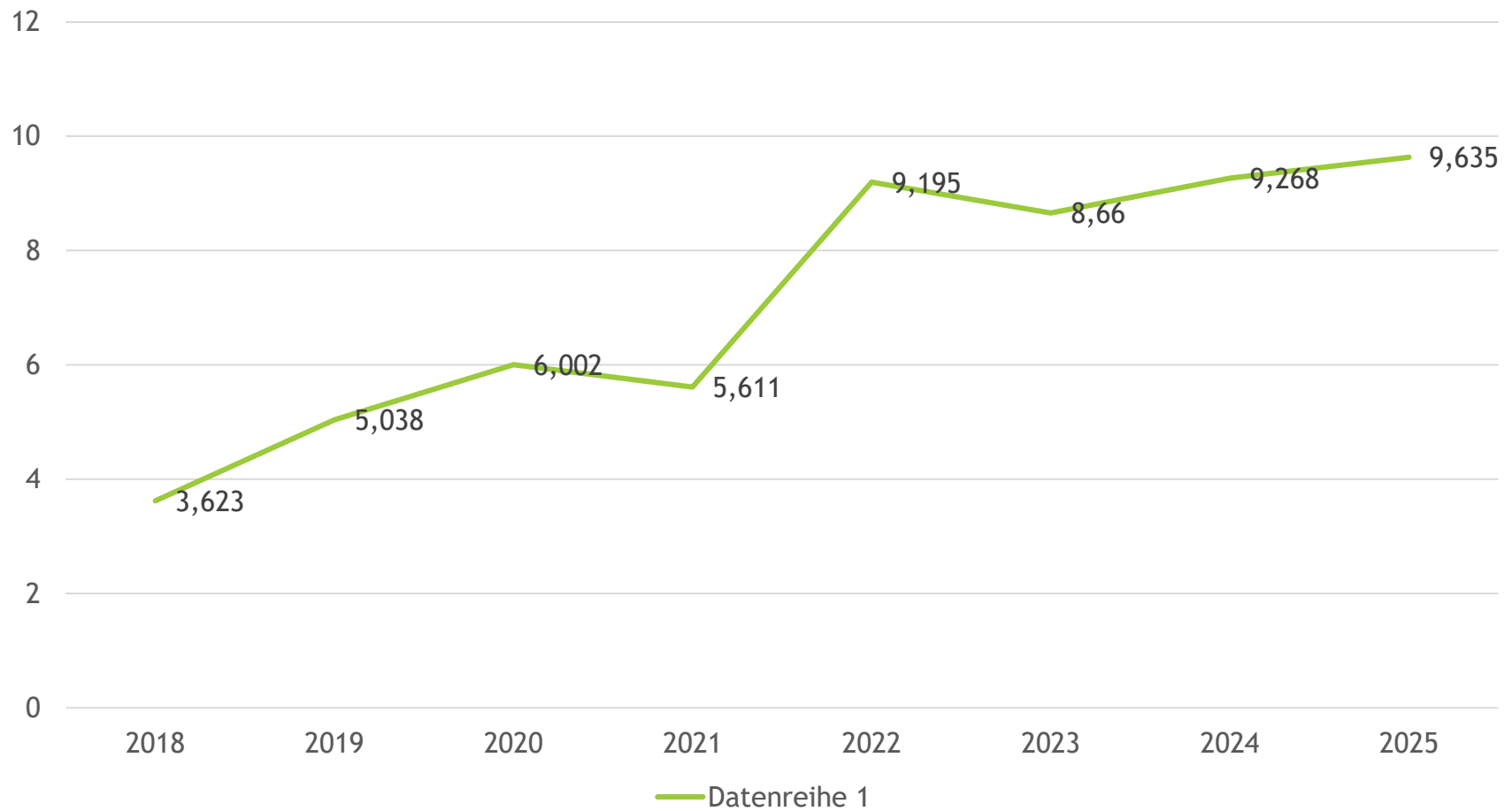
Jahr	Ergebnis/ Ansatz	Tilgung	Jahressaldo	Jahressaldo mit Vorträgen
Vortrag				14.629.650
2020	7.128.981	5.093.253	2.035.728	16.665.378
2021	2.561.100	5.009.400	-2.448.300	14.217.078
2022	4.667.000	4.533.200	133.800	14.350.878
2023	-1.845.900	3.536.700	-5.382.600	8.968.278
2024	-4.639.700	3.366.900	-8.006.600	961.678
2025	2.080.200	2.916.500	-836.300	125.378

Kreditaufnahmen/Verschuldung in TEUR

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Kredite	0	0	24.225,9	28.267,6	26.961,8	0
Tilgung	5.093,3	5.009,4	4.533,2	3.536,7	3.366,9	2.916,5
Schulden-stand	35.715,1	30.621,8	50.314,5	75.045,4	98.640,3	95.723,8



Entwicklung Betriebskostenzuschuss VVR in Mio. EUR



sonstige Zuschüsse des LK an EB /GmbH

	2022	2023	2024	2025
Theater Vorp.	391.700	416.700	429.400	440.100
ISVB	340.000	345.000	350.000	346.000

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Haushaltssatzung des Landkreises
Vorpommern-Rügen für das
Haushaltsjahr
2022/23 - FD 43**

Gesamtübersicht I

Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres

Nr.	Hauptproduktbereich Produktbereich Produktgruppe								
			5	51	511	511500	52	521	5210000
		Summe	Gestaltung Umwelt	Räumliche Planung und Entwicklung	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaß- nahmen	Kreisentwicklung, Verkehrsplanung, Umsetzung und Steuerung von Planung	Bauen und Wohnen	Bau- und Grundstücksordnun- g	Bau- und Grundstücksordnun- g
		1	2	3	4	5	6	7	8
	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	in €							
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	100	100	100	100	100	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.346.100	2.346.100	0	0	0	2.346.100	2.301.100	2.301.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	155.500	155.500	0	0	0	0	0	0
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige Erträge	134.600	134.600	100	100	100	111.000	91.000	91.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	2.636.300	2.636.300	200	200	200	2.457.100	2.392.100	2.392.100
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.594.800	2.594.800	100	100	100	95.200	75.100	75.100
14	- Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	200	200	200	200	200	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
18	- Sonstige Aufwendungen	804.300	804.300	11.600	11.600	11.600	772.100	770.100	770.100
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	3.399.300	3.399.300	11.900	11.900	11.900	867.300	845.200	845.200
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-763.000	-763.000	-11.700	-11.700	-11.700	1.589.800	1.546.900	1.546.900
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.400	19.400	2.900	2.900	2.900	14.100	10.700	10.700
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-782.400	-782.400	-14.600	-14.600	-14.600	1.575.700	1.536.200	1.536.200

Gesamtübersicht II

Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres

Nr.	Hauptproduktbereich Produktbereich Produktgruppe	523	5230000	54	542	5420000	549	5490000	
		Denkmalschutz und -pflege	Denkmalschutz und -pflege	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Kreisstraßen	Kreisstraßen	Straßenrechtsangele genheiten, Straßenaufsichtsbeh örde	Straßenrechtsangele genheiten, Straßenaufsichtsbeh örde	
		1	2	3	4	5	6	7	8
	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	in €							
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45.000	45.000	0	0	0	0	0	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	155.500	155.500	155.500	0	0	
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	
9	+ Sonstige Erträge	20.000	20.000	23.500	23.500	23.500	0	0	
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	65.000	65.000	179.000	179.000	179.000	0	0	
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.100	20.100	2.499.500	2.499.500	2.499.500	0	0	
14	- Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
18	- Sonstige Aufwendungen	2.000	2.000	20.600	20.400	20.400	200	200	
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	22.100	22.100	2.520.100	2.519.900	2.519.900	200	200	
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	42.900	42.900	-2.341.100	-2.340.900	-2.340.900	-200	-200	
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.400	3.400	2.400	2.400	2.400	0	0	
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	39.500	39.500	-2.343.500	-2.343.300	-2.343.300	-200	-200	

Gesamtüberblick

- 323,5 km Kreisstraßen insgesamt
- Umsetzung in 2022/23:
- 18,19 km mit Mittelumfang: rund 12 Mio Euro
davon für straßenbegleitende Radwege: 6,4 km
(2,75 Mio Euro) - grundhafte Erneuerung

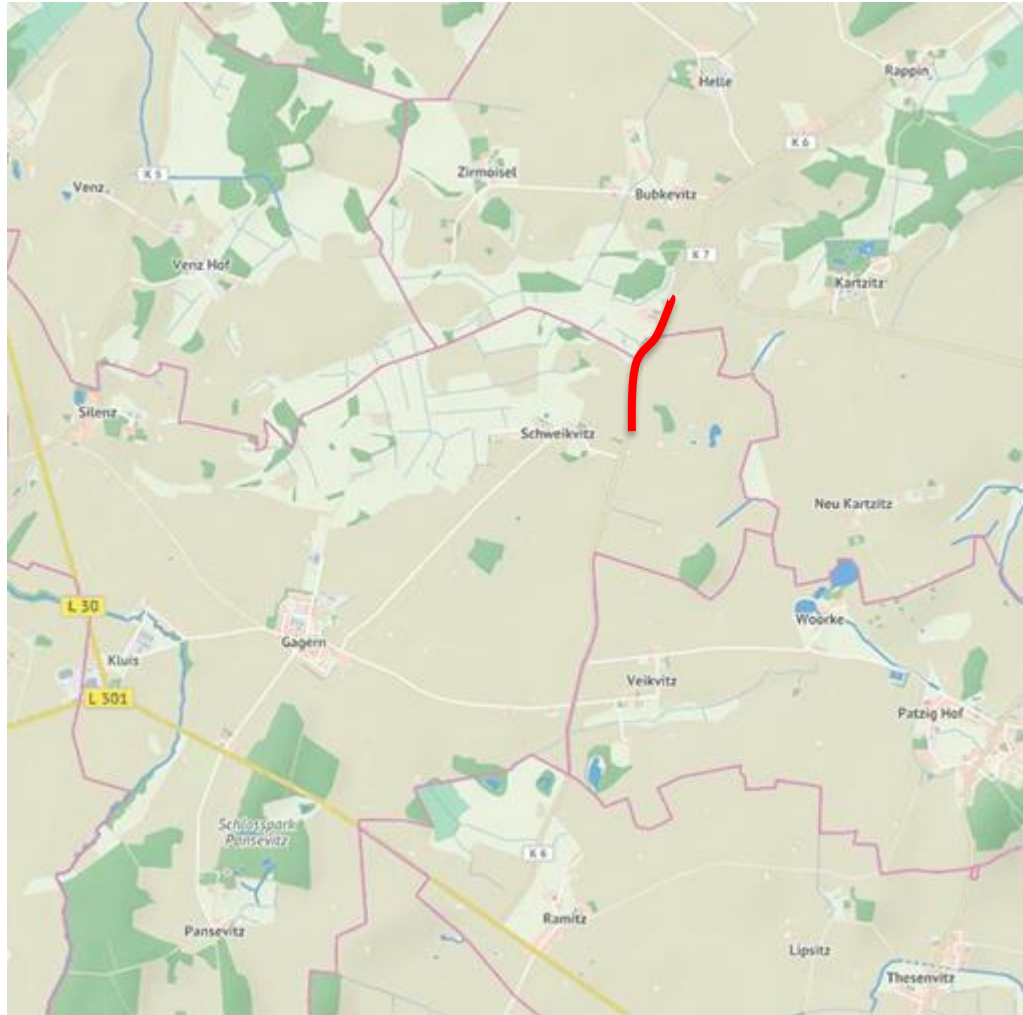
Geplante Investitionen

Investitionsplan 2022/2023 (Auszahlungskonten 78 und Einzahlungskonten 68)

Maßnahme	Auszahlungen			
	2022	2023	2024	2025
RÜG 6, L 301-Rappin	445.000,00	1.460.000,00	1.250.000,00	670.000,00
RÜG 9, Brücke über Focker Strom	70.000,00	70.000,00	(nur Planungsleistungen)	
RÜG 15, Ketelshagen-Güstelitz	20.000,00	965.000,00	705.000,00	630.000,00
RÜG 15, Radweg Bergen-Tilzow	288.600,00	320.000,00		
RÜG 16 - OD Zirkow	485.000,00	(in 2021 begonnen)		
RÜG 2, Radweg in der Ortslage Kuhle		35.000,00	110.000,00	(Beschluss KT)
Erneuerung NVP 1 Dierhagen Strand	45.000,00	955.000,00		
NVP 3, Lüdershagen-Bartelshagen II	680.000,00	435.000,00		
NVP 4, Wiepkenhagen-Trinwillershagen, 2. BA	455.200,00	1.040.000,00		
NVP 6, Radweg Ahrenshagen-Gruel	0	475.000,00	1.025.000,00	
NVP 7, Dammerstorf-19	0	18.000,00	997.000,00	
NVP 11, L213.OL Schmedshagen	545.000,00			
NVP 14, Camper-Langenfelde	670.000,00	560.000,00	995.000,00	470.000,00
Erneuerung NVP 15, Papenhagen- Schönwalde	981.000,00	621.000,00	540.000,00	735.000,00
	4.684.800,00	6.954.000,00	5.622.000,00	2.505.000,00

Baumaßnahmen an Kreisstraßen

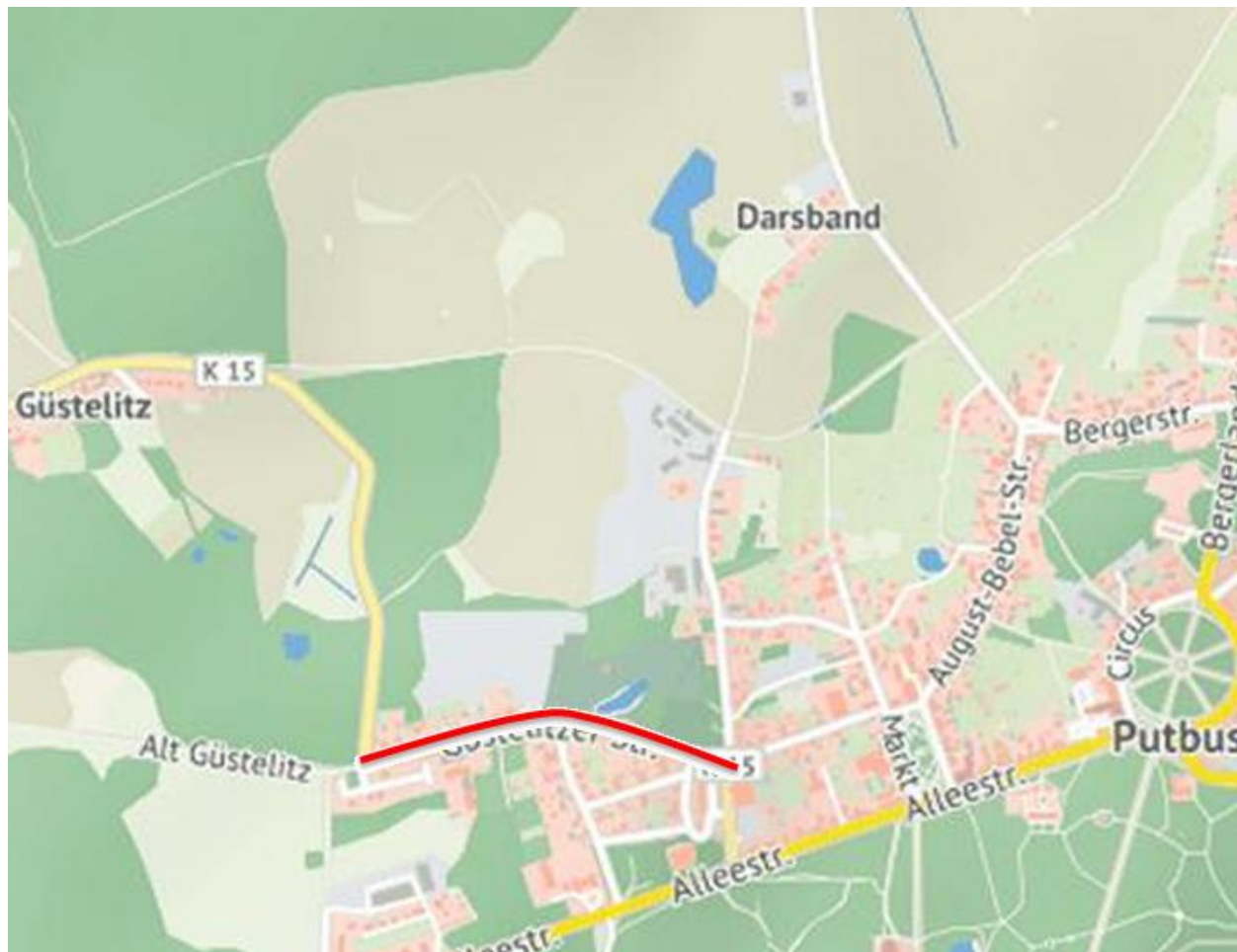
RÜG 6: Schweikvitz - Bubkevitz (L 301-Rappin)



Baulänge	1100 m
Fahrbahn-breite	6,00 m
Baukosten	Rund 1.100.000 €

Baumaßnahmen an Kreisstraßen

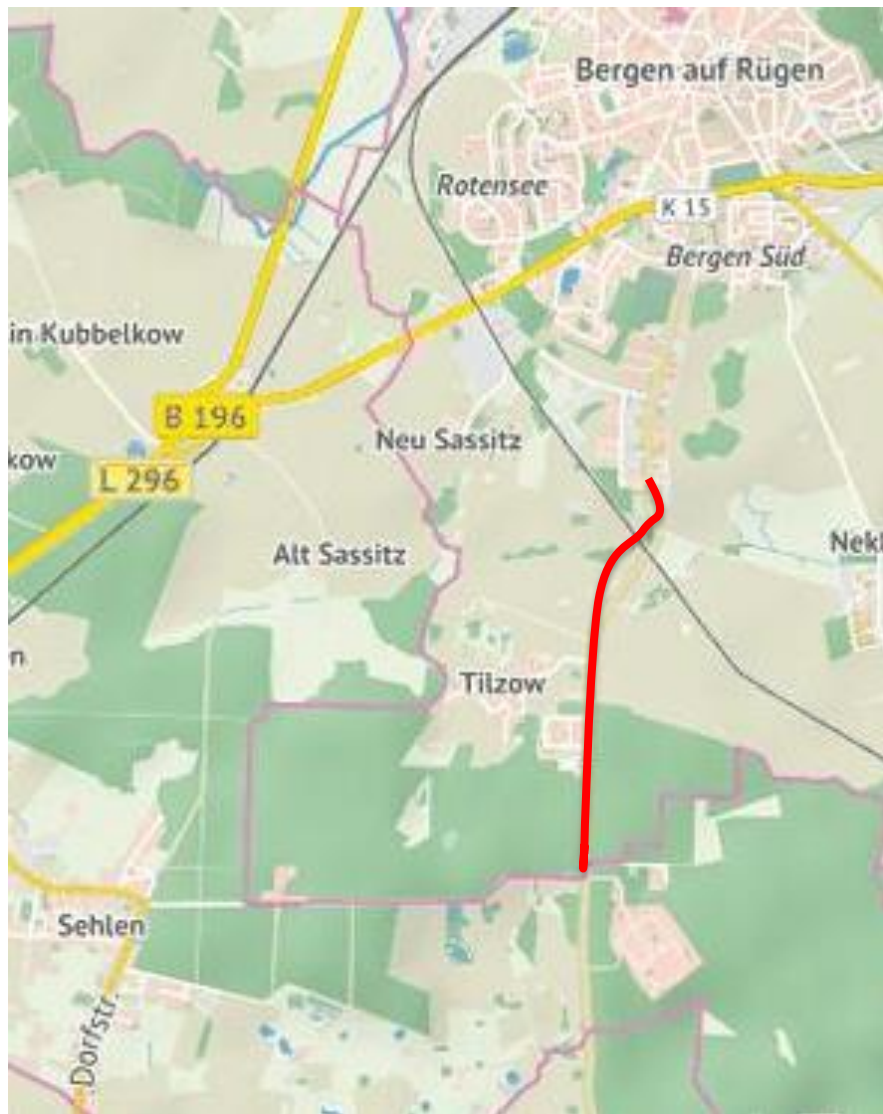
RÜG 15: Güstelitz



Baulänge	530 m
Fahrbahnbreite	5,50 m
Baukosten	rund 1.000.000 €

Baumaßnahmen an Kreisstraßen

RÜG 15: Radweg Bergen - Tilzow



Baulänge	1930 m
Radwegbreite	2,50 m
Baukosten	rund 700.000 €

Baumaßnahmen an Kreisstraßen

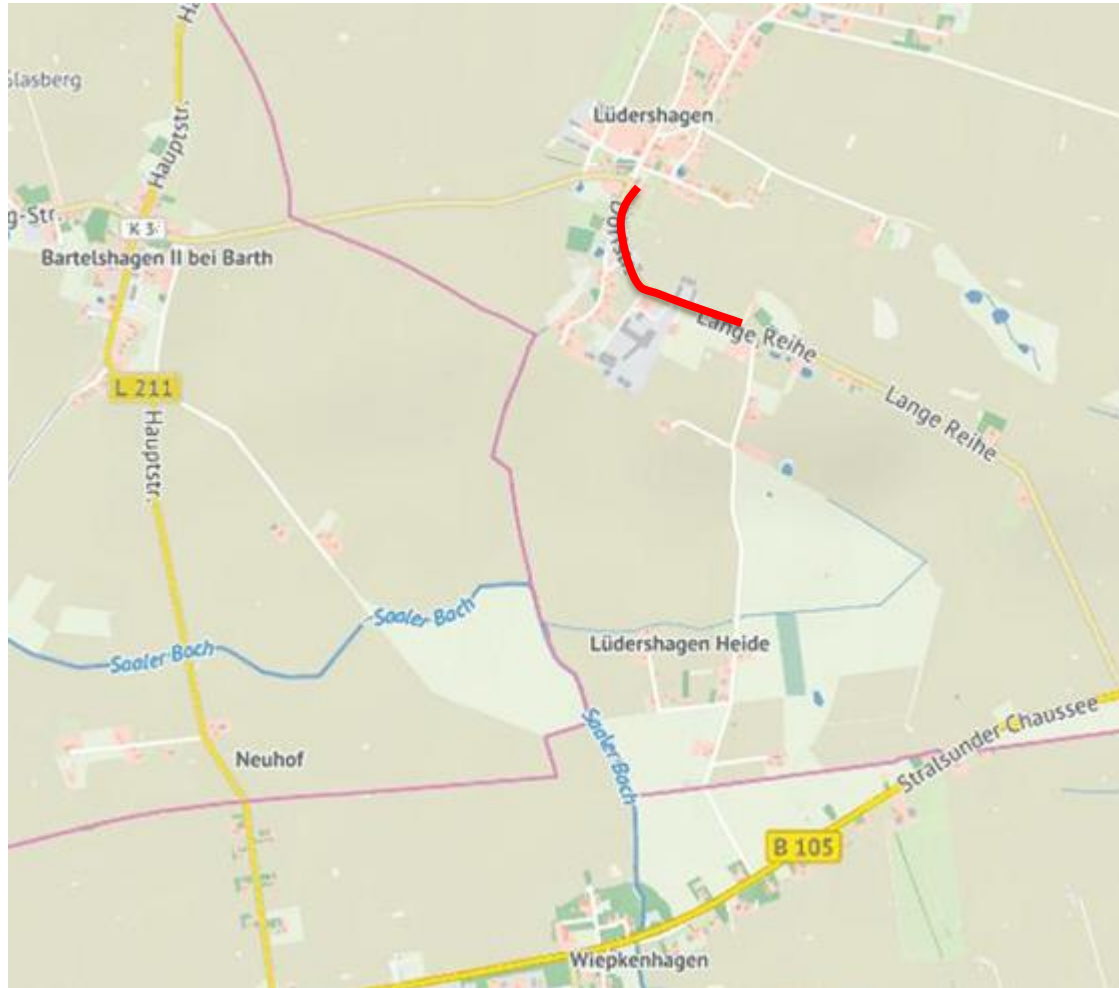
NVP 1: Dierhagen Strand



Baulänge	1900 m
Fahrbahn-breite	5,50 m
Bau-kosten	rund 1.000.000 €

Baumaßnahmen an Kreisstraßen

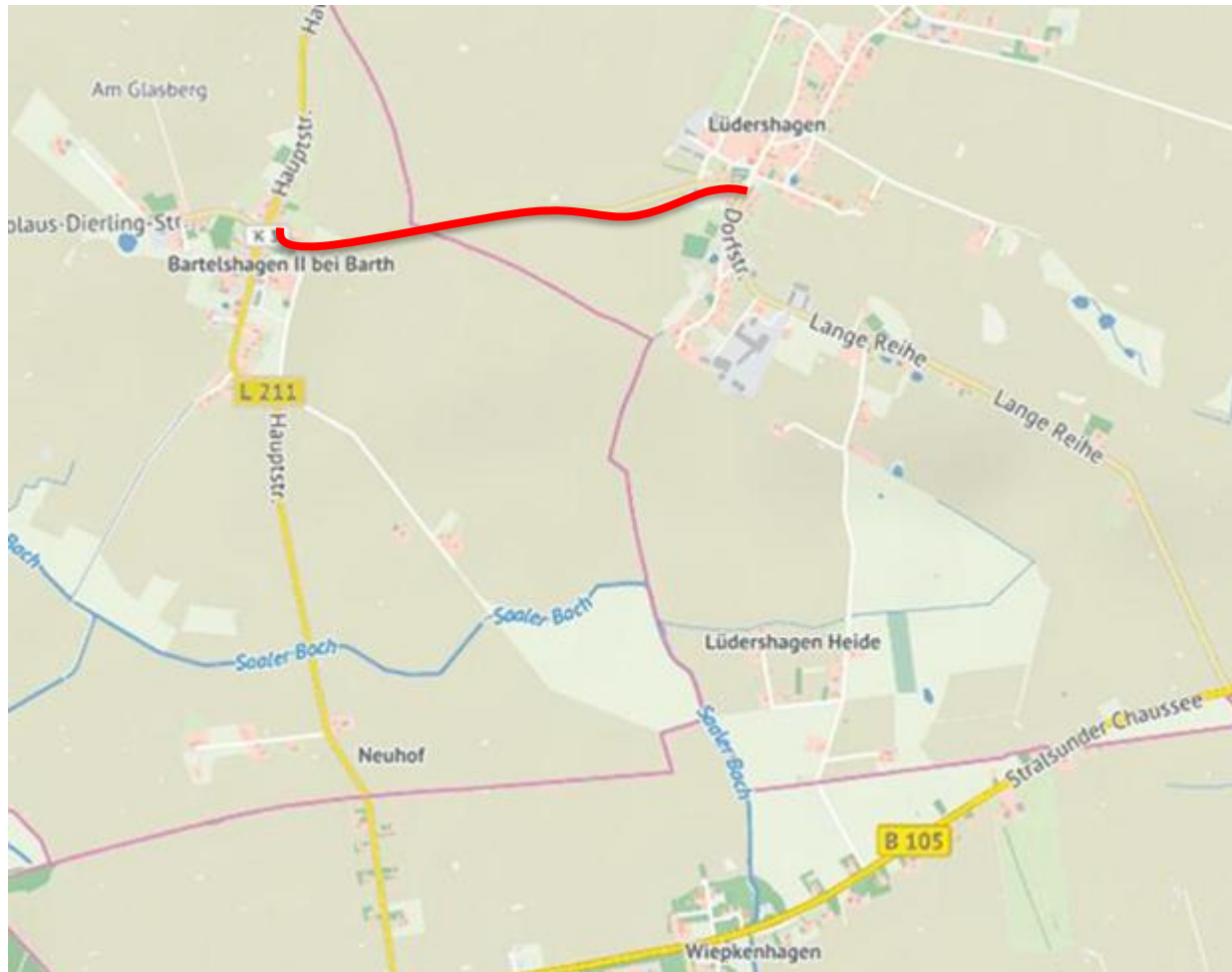
NVP 3: Lüdershagen



Baulänge	680 m
Fahrbahn- breite	5,50 m
Bau- kosten	rund 1.400.000 €

Baumaßnahmen an Kreisstraßen

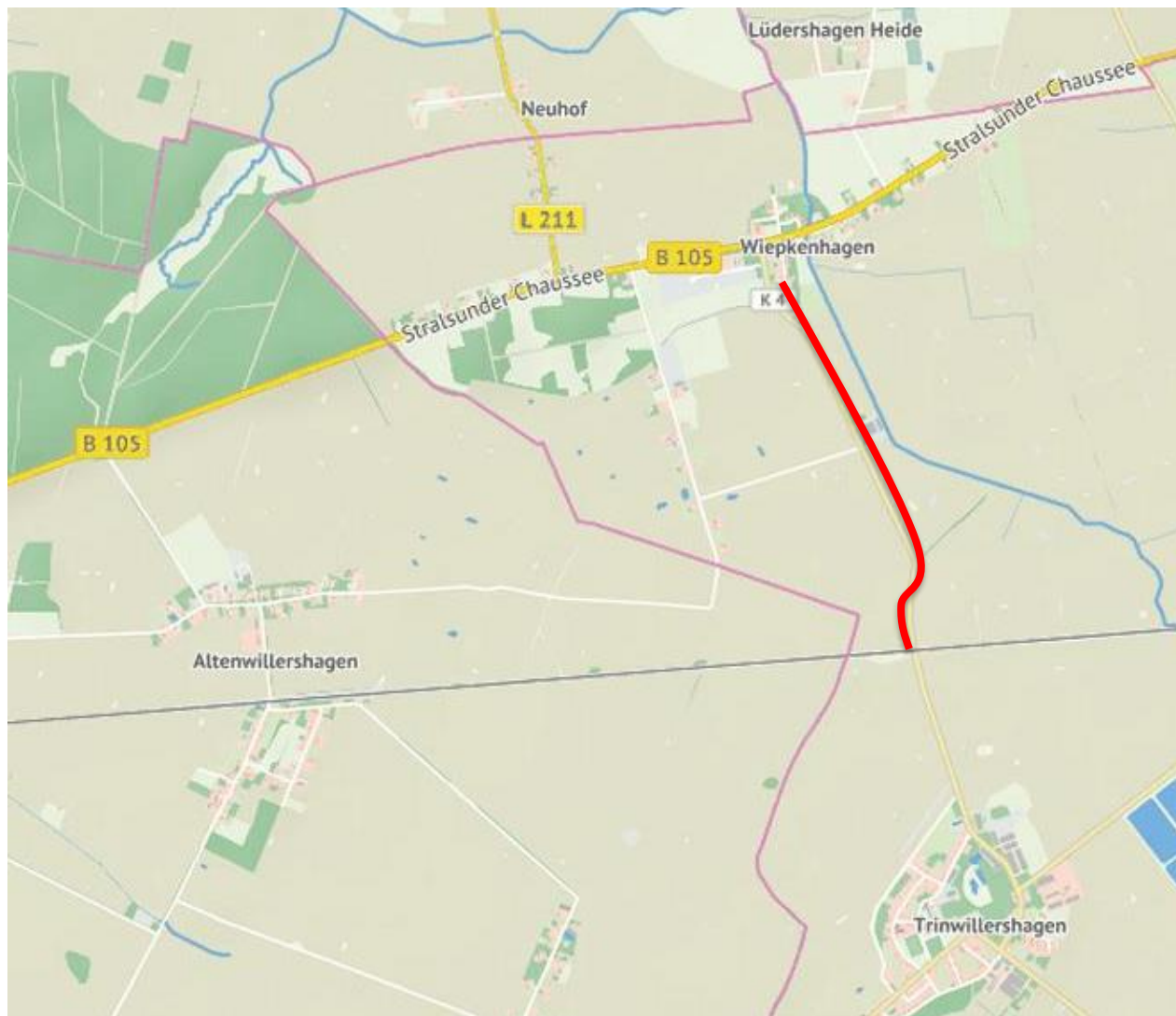
NVP 3: Lüdershagen - Bartelshagen II



Baulänge	1540 m
Fahrbahnbreite	5,50 m
Baukosten	rund 1.150.000 €

Baumaßnahmen an Kreisstraßen

NVP 4: Wiepkenhagen - Trinwillershagen



Baulänge	1600 m
Fahrbahn- breite	5,50 m
Bau- kosten	rund 1.500.000 €

Baumaßnahmen an Kreisstraßen

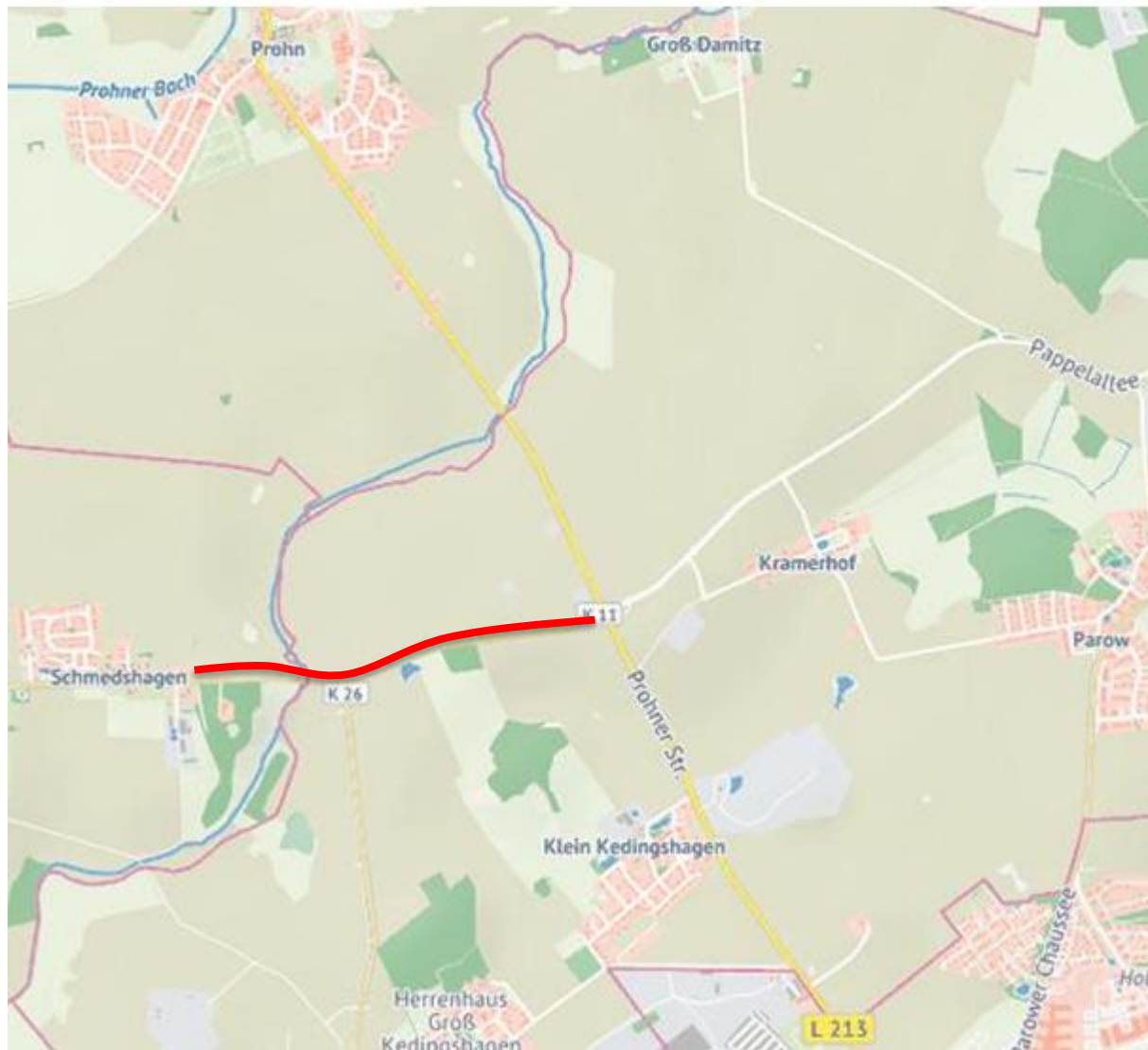
NVP 6: Radweg Ahrenshagen - Gruel



Baulänge	3300 m
Radwegbreite	2,50 m
Baukosten	rund 1.500.000 € - grundhafte Erneuerung

Baumaßnahmen an Kreisstraßen

NVP 11: Radweg Schmedshagen



Baulänge	1200 m
Radweg-breite	2,50 m
Bau-kosten	rund 550.000 € grundhafte Erneuerung

Baumaßnahmen an Kreisstraßen

NVP 14: Camper/Rodde - Waldlage



Baulänge	1900 m
Fahrbahn- breite	5,50 m
Bau- kosten	rund 1.400.000 €

Baumaßnahmen an Kreisstraßen

NVP 15: Papenhagen - Hoikenhagen



Baulänge	660 m
Fahrbahn-breite	6,00 m
Bau-kosten	rund 1.000.000 €

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Nahverkehrsplan Landkreis Vorpommern-Rügen

Ankatrin Nickels, Jennifer Hardt, IGES Institut GmbH

17. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Stralsund, 17. Januar 2022

Chance: Nahverkehrsplan als Zukunftsstrategie für den sonstigen ÖPNV und Gestaltung öffentlicher Mobilität

**Weiterentwicklung
Angebotsgestaltung**
unter Berücksichtigung
aktueller/zukünftiger
Rahmenbedingungen

Sicherung und
Schaffung **integrierter
Bahn-, Bus-, Bedarfs-
und Schiffsverkehre**

Stärkung der
**Rückgratfunktion der
SPNV-Angebote**

Integration stärkerer
**Umwelt- und
Klimaorientierung**
(Achtung, Herausforderung
SaubFahrzeugBeschG auf
Basis Clean Vehicles
Richtlinie)

Verknüpfung der
Angebote und
Verkehrssysteme

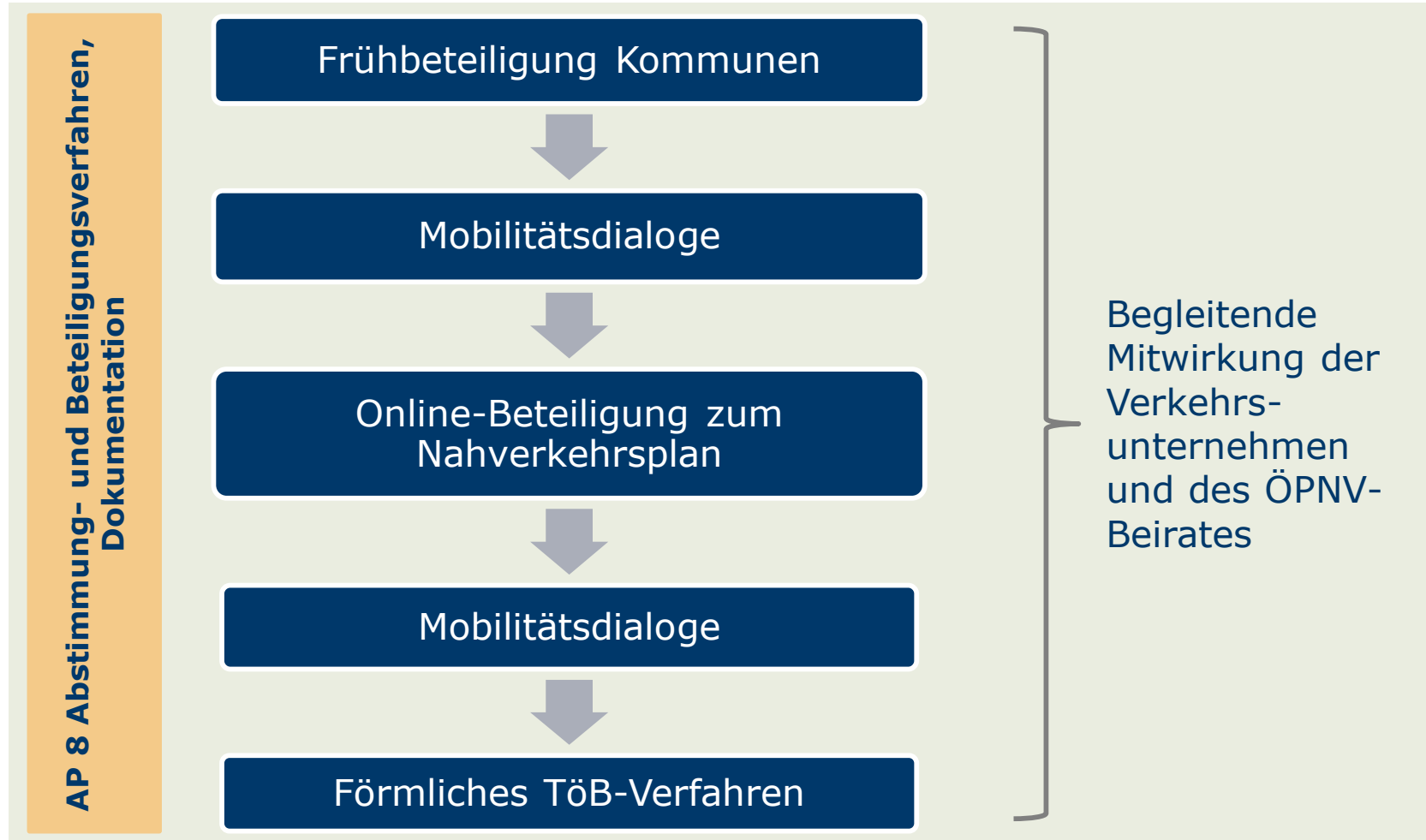
Barrierefreiheit im
gesamten ÖPNV
sicherstellen

**Sicherung der
Schülerbeförderung**

**Stärkung des
Tourismus** mit
weiteren Angeboten

Anpassung
**Bedienstandards und
Servicemerkmale**
unter Berücksichtigung
aktueller/zukünftiger
Anforderungen

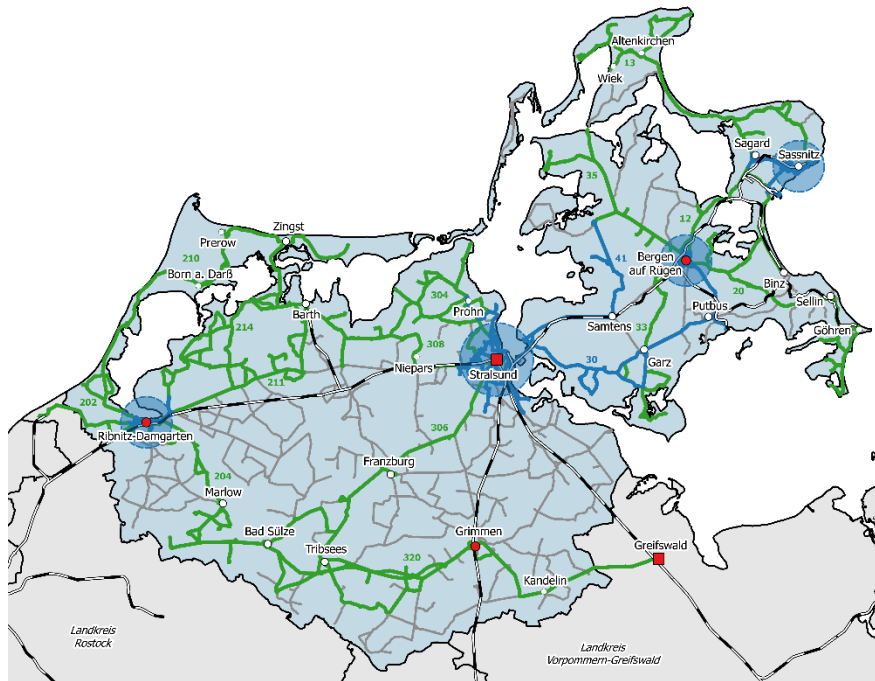
Konsequente Beteiligungsorientierung im NVP-Prozess umgesetzt (über Anforderung des ÖPNVG hinaus)



Netzhierarchie Landkreis Vorpommern-Rügen

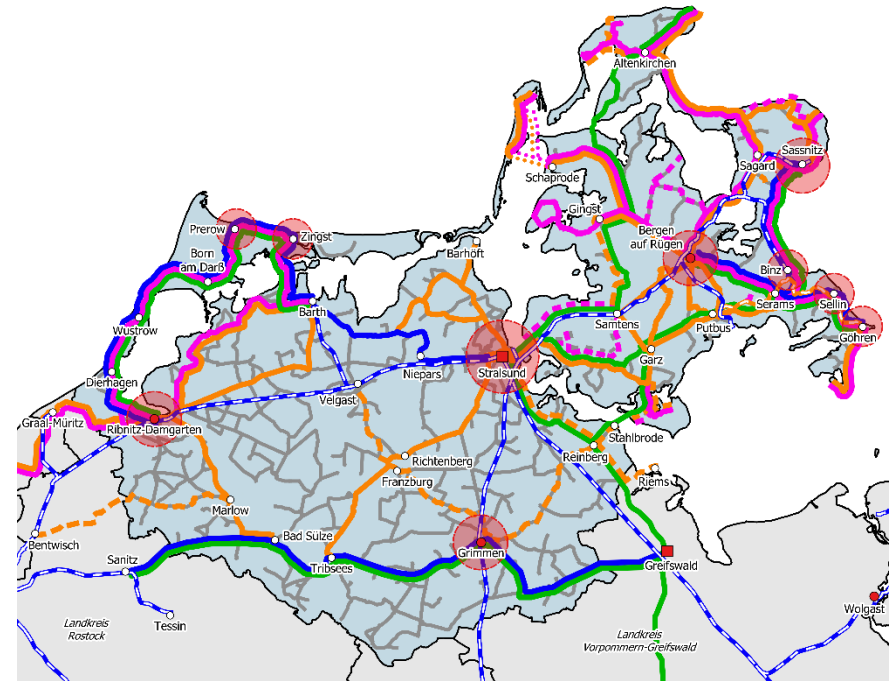
Status quo und Entwurf

NVP 2014 - 2019



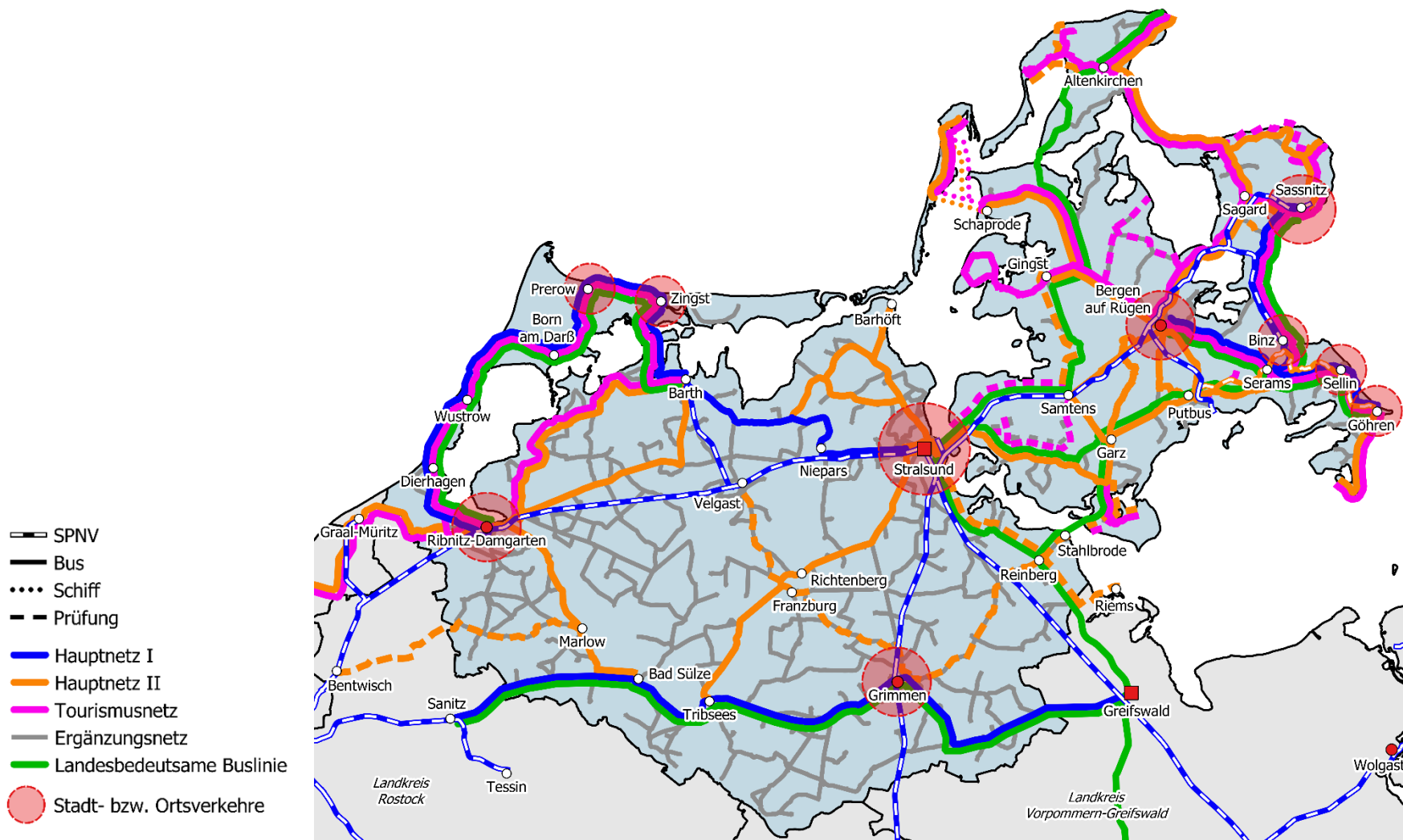
- Hauptachse
- Nebenachse
- Ergänzungsnetz
- SPNV
- Stadtverkehr

Entwurf neuer NVP



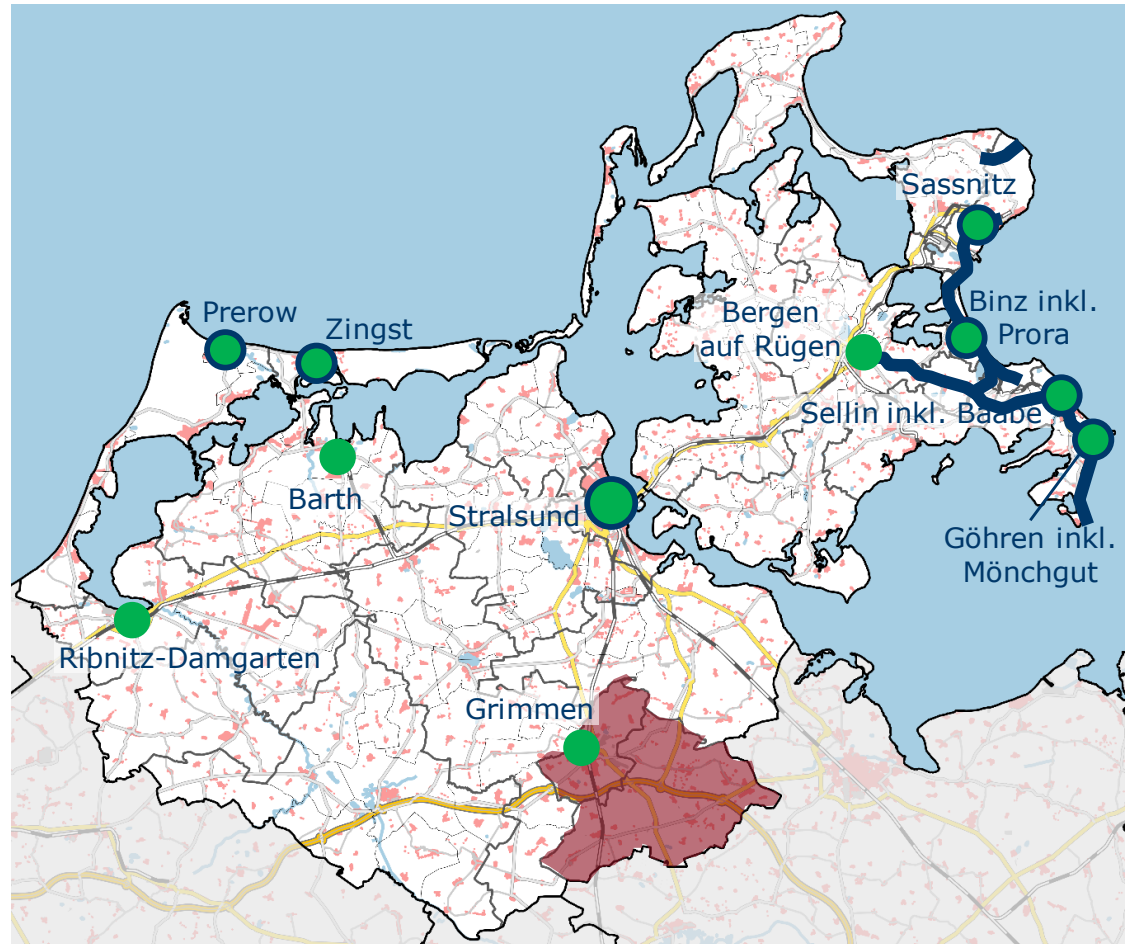
- SPNV
- Bus
- ... Schiff
- - Prüfung
- Hauptnetz I
- Hauptnetz II
- Tourismusnetz
- Ergänzungsnetz
- Landesbedeutsame Buslinie
- Stadt- bzw. Ortsverkehre

Übersicht Netzhierarchie Landkreis Vorpommern-Rügen



Auszug wesentlicher Schwerpunkte des Angebotskonzeptes

- NVP auf deutliche **Angebotsweiterentwicklung** ausgerichtet (Mehrbedarf von ca. 4.085 TEUR/Jahr zur Umsetzung)
- **Verbesserung der Flächen-/Feinerschließung** durch Umsetzung erster Teilregionen On Demand-Verkehre
- **Stadt- bzw. Ortsverkehre** (Durchführung als eigenständige Verkehre und/oder innerstädtisch nutzbare Abschnitte Hauptnetze I und/oder II)
- Einsatz von **alternativen Antriebstechnologien**



Karte: IGES 2021, Daten: © Geobasis-DE / BKG 2020.

● Mögliche Start-/Testbereiche für alternative Antriebstechnologien

● On Demand Verkehr: Bediengebiet Phase I

● Stadt- bzw. Ortsverkehr

Ansprechpartner

Annkatriin Nickels
Tel. 030-230 809 590
Email: nks@iges.com

IGES Institut GmbH
Friedrichstraße 180
10117 Berlin

www.iges.com

Fotonachweis:

Wenn nicht anders angegeben: IGES.

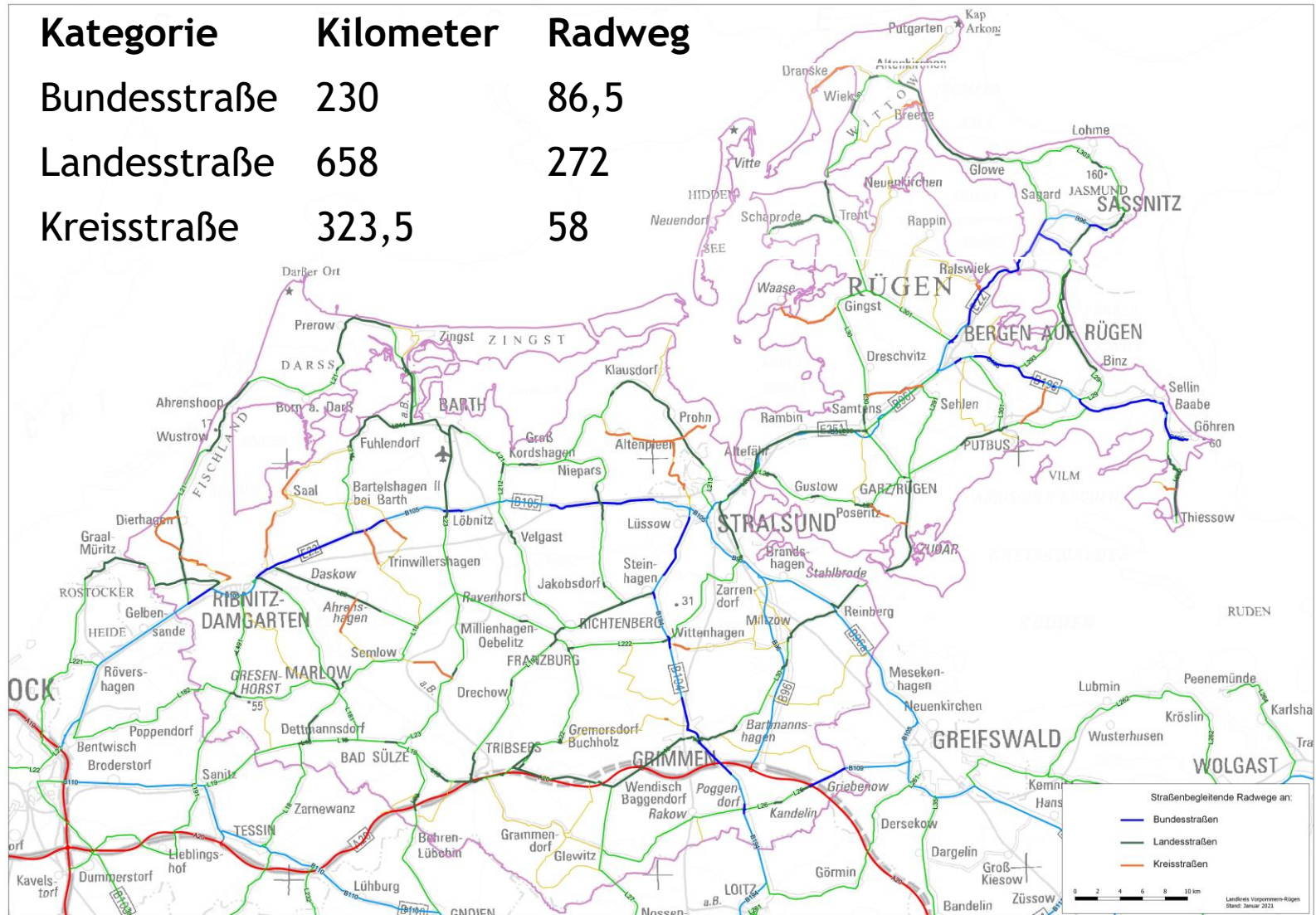
Konzept zur Verdichtung des Radwegenetzes an Bundes-, Landes-, und Kreisstraßen im Landkreis Vorpommern-Rügen

1 km Radweg

- kostet in der Herstellung z. Z. ca. 400 TSD Euro
- kostet im Unterhalt ca. 1.200 Euro
- hat eine Haltbarkeit von ca. ... Jahren

Aktuelle Situation straßenbegleitende Radwege an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen

Kategorie	Kilometer	Radweg
Bundesstraße	230	86,5
Landesstraße	658	272
Kreisstraße	323,5	58



- transparente Methode
- objektive Kriterien
- nachvollziehbare Ergebnisse

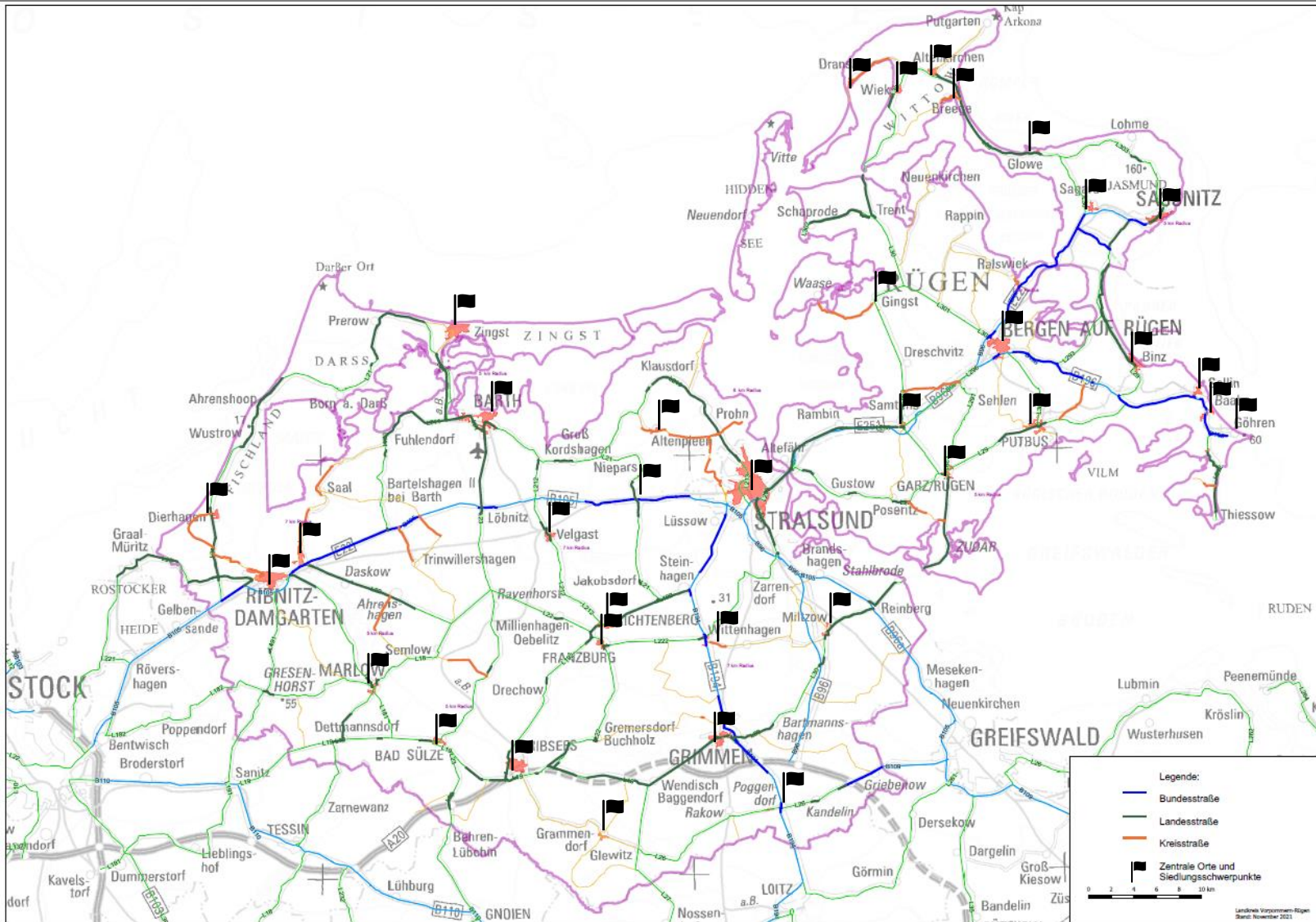
Festlegung

- der Kriterien für Alltagsradverkehr
- zentraler Orte und Siedlungsschwerpunkte als Zentren für Alltagsradverkehr
- der Kriterien zur Priorisierung der einzelnen Strecken

Alltagsradverkehr

- gute Qualität des Belages
- schnelle und direkte Verbindung
- vermittelt ein gutes Sicherheitsgefühl

Zentrale Orte und Siedlungsschwerpunkte



Priorisierung der ermittelten Strecken

- Anzahl DTV
- Nutzen für den Alltagsverkehr
- Gefahrenpotenzial
- Tourismus

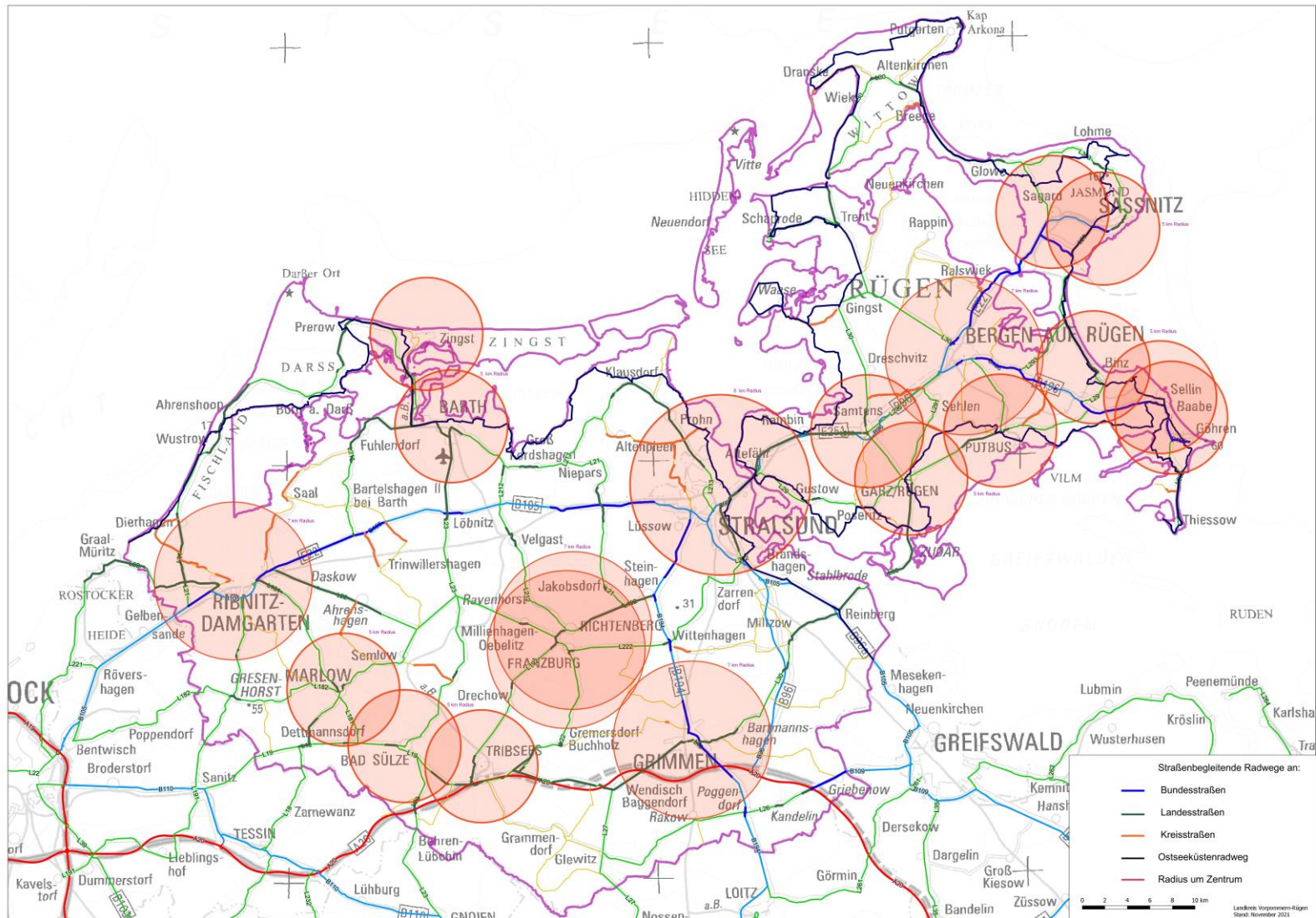
Sonstige Festlegungen

- Bundes- und Landesstraßen, die aktuell keinen Radweg haben und nicht auf der Prioritätenliste stehen
- innerörtliche Strecken bleiben außer Betracht
- Alternativrouten abseits der Straßen werden erst in der Entscheidungsphase berücksichtigt

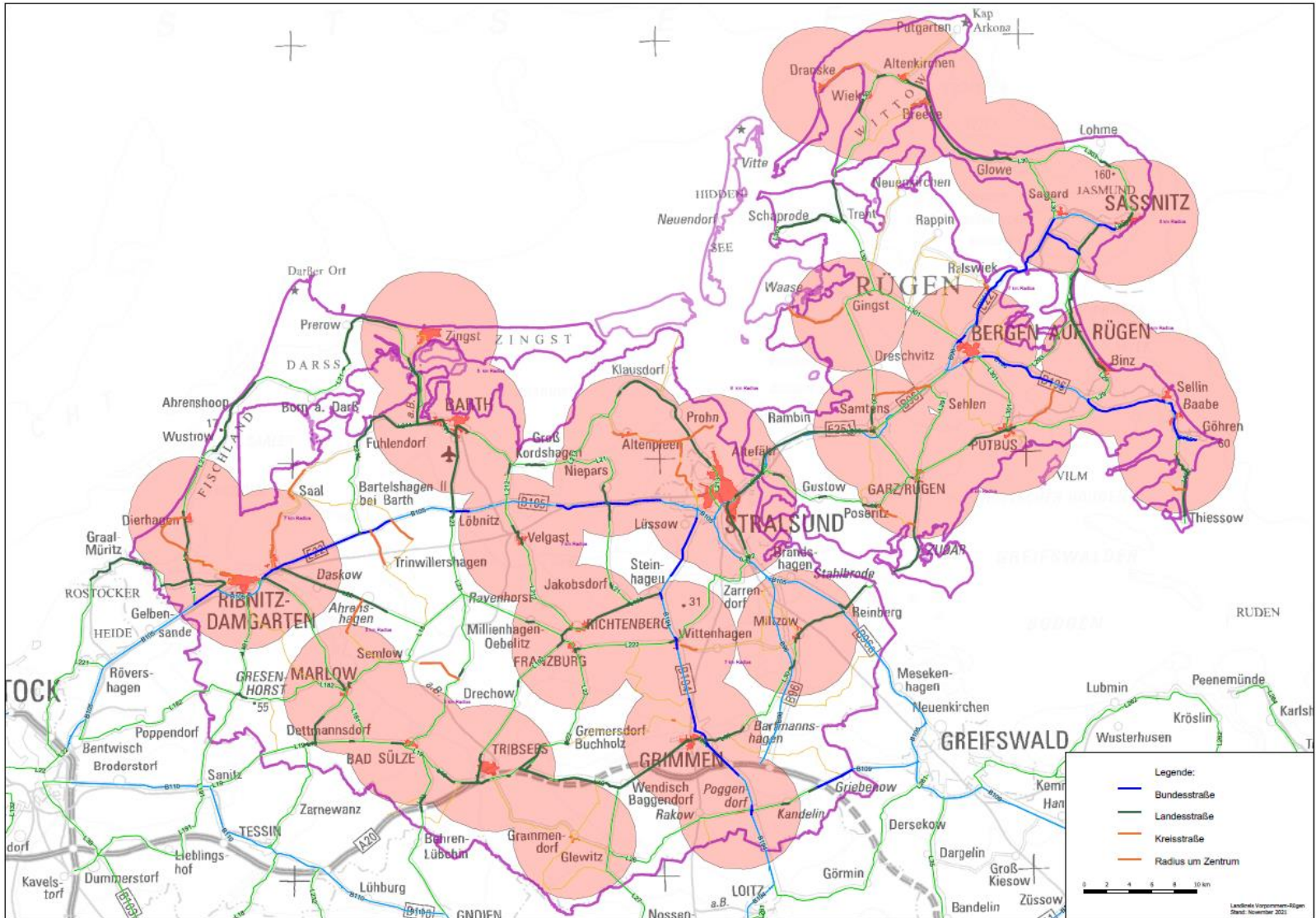
- Betrachtung der Radwegesituation an Bundes-, Landes-, und Kreisstraßen in einem Umkreis von ca. 5 Km um die zentralen Orte und Siedlungsschwerpunkte in der 1. Phase.

- Berücksichtigung des DTV in voller Höhe
- jede Nutzungsart im Alltagsverkehr = 1 Punkt
- definierte Gefahrenpotenziale = 1 Punkte
- Tourismusgebiete = 2 Punkte/1 Punkt
(Tourismusschwerpunkt/-entwicklungsraum)

Zentrale Orte



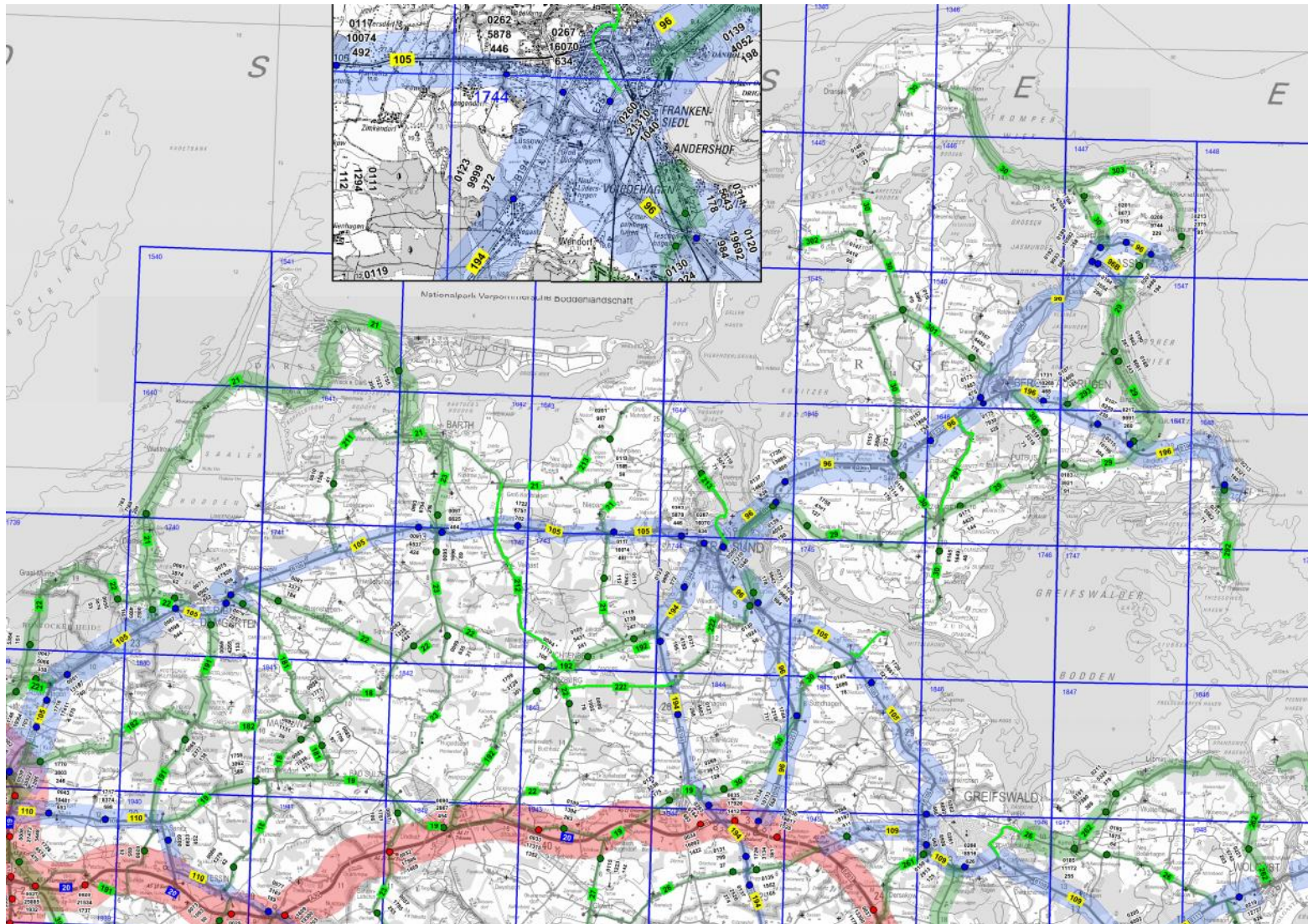
Zentrale Orte und Siedlungsschwerpunkte



DTV / Verkehrsmengenkarte 2015

- wichtige Kenngröße für Verkehrssicherheit
- Kraftfahrzeuge, die pro Tag auf einem Abschnitt fahren
- Zählungen vom Straßenbauamt alle 5 Jahre (2020 aufgrund von Corona ausgesetzt)
- je dicker die Linie, desto mehr Autos auf dem Abschnitt
- **Autobahn rot**
- **Bundesstraße blau**
- **Landesstraße grün**

DTV / Verkehrsmengenkarte 2015



Nutzungsarten - allgemein

jeweils 1 Punkt:

- Einkaufen
- Amt
- Bahnhof

Nutzungsarten - Schule

jeweils 1 Punkt:

- Grundschule
- Regionale Schule
- Gymnasium

jeweils 1 Punkt:

- Arzt
- Apotheke

jeweils 1 Punkt:

- Breite der Straße (kein Mittelstreifen)
- Sichtbehinderung (z. B. Bäume/Alleen, Kurven, Topografie)

Breite der Straße



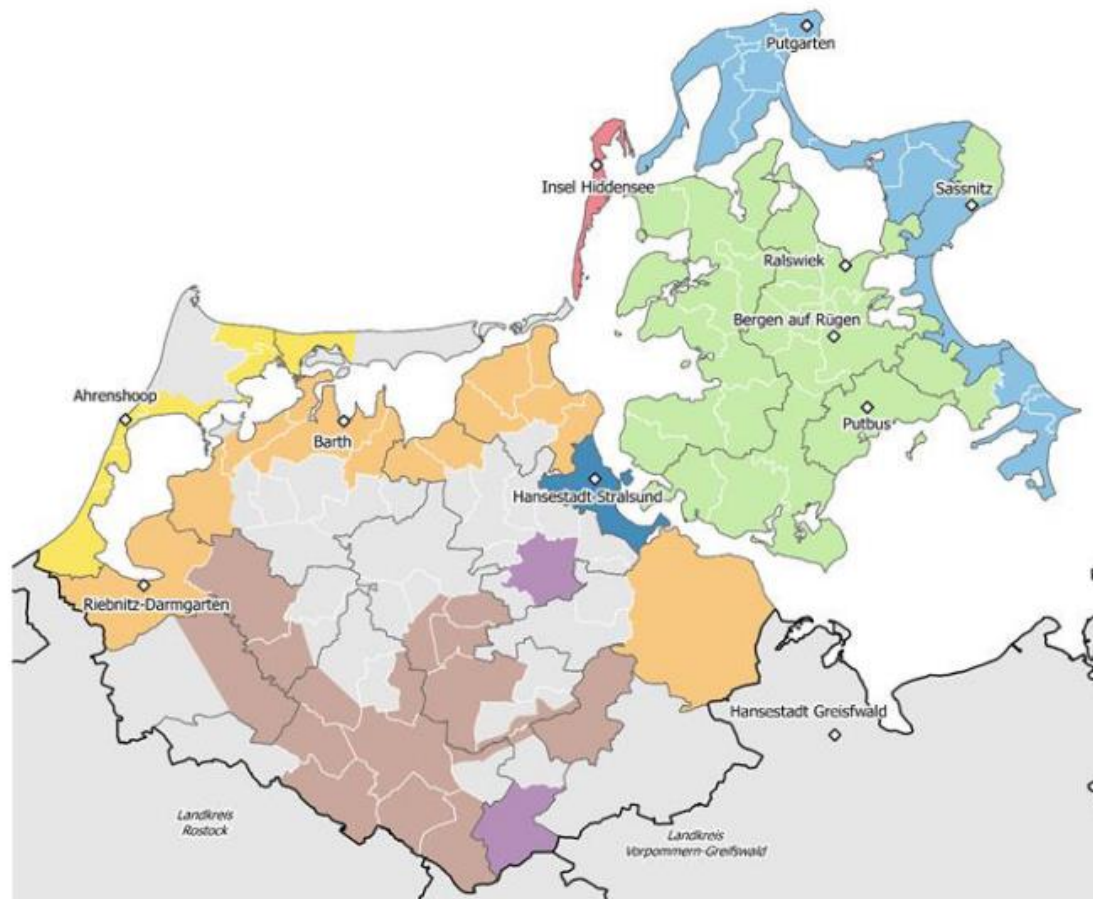
Bäume



Breite der Straße/Bäume/Kurven



Tourismusräume



Tourismusschwerpunkträume:

- nordöstliche Außenküste der Insel Rügen
- Insel Hiddensee
- Halbinsel Fischland-Darß-Zingst
- ◇ Kultur- und Städtetourismus

Tourismusentwicklungsräume:

- Hansestadt Stralsund
- Insel Rügen
- Trebel und Recknitz
- Achterwasser, Bodden und Haff
- weitere Tourismusentwicklungsräume

Quelle: Nahverkehrsplan

Touristische Routen, die vom Tourismusverband MV beworben werden



Routen: Ostseeküsten-
radweg, Fernradweg
Hamburg-Rügen, Rügen-
Rundweg, Fischland-
Darß-Zingst Rundweg,
Östlicher Backstein-
Rundweg, Trebeltal-
Rundweg, Recknitztal-
Rundweg

Berechnungen - Bundes- und Landesstrassen

Abschnitt	Straße	DTV	Grundschule (max. 1 Pkt.)	Weiterführende Schule (2)	Ein-kaufen (1)	Arzt (1)	Apotheke (1)	Bahn-hof (1)	Amt (1)	Touris-mus (2)	Mittel-streifen (1)	Sicht-behinderung (1)	Rest (12)	DTV+ Rest
Serams - Binz	L 301	9,1	1	1	1	1	1	1	0	2	0	0	8	17,1
Teschenhagen - Bergen	B 196 / L 296	7,9	0	1	1	1	1	0	1	1	0	0	6	13,9
Ramitz - Bergen	L 301	4,4	1	2	1	1	1	1	1	1	0	0	9	13,4
Zipke - Barth	L 21	1,6	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	11	12,6
Glowe - Sagard	L 30	6,4	1	0	0	0	1	1	1	2	0	0	6	12,4

Es fallen insgesamt in die betreffenden Abschnitte ca.:

Bundesstraßen: 94 km, mit aktuell 78 km RW

Landesstraßen: 383 km, mit aktuell 170 km RW

Kreisstraßen: 78 km, mit aktuell 48 km RW

Ramitz - Bergen



Zipke - Barth



Glowe - Sagard

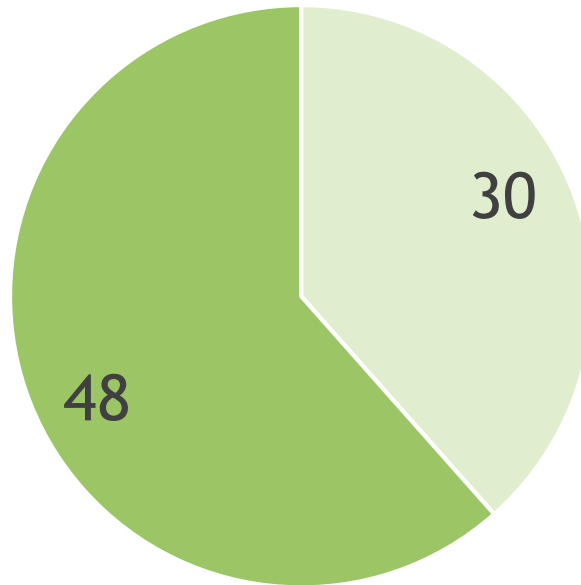


Berechnungen - Kreisstraßen

Abschnitt	Straße	DTV	Grundschule (max. 1 Pkt.)	Weiterführende Schule (2)	Einkaufen (1)	Arzt (1)	Apotheke (1)	Bahnhof (1)	Amt (1)	Tourismus (2)	Mittelstreifen (1)	Sichtbehinderung (1)	Ergebnis	Länge in Km
Stedar - B196 (Bergen)	RÜG 18		1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	11	5
Thesenvitz - L301 (Bergen)	RÜG 7		1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	11	2
Kaschow -L30 (Grimmen)	NVP 20		0	2	1	1	1	1	1	1	1	1	10	1
Ketelshagen - Putbus	RÜG 15		0	2	1	1	1	1	1	1	1	1	10	3,3
Kuhlrade - L191 (RDG)	NVP 5		0	2	1	1	1	1	0	1	1	1	9	2,4
Müggewalde - Grimmen	NVP 12		0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9	3,2

Dauer und Kosten Umsetzung Kreisstraßen Phase 1

Noch fehlende Abschnitte im Umkreis
von 5 Kilometern um Zentrale Orte und
Siedlungsschwerpunkte in Kilometern



■ Kreisstraße ohne Radweg

■ Kreisstraße mit Radweg

Dauer und Kosten Umsetzung Kreisstraßen Phase 1

- 30 Kilometer aktuell im Nahbereich fehlend
- bei 400.000 € pro Kilometer insgesamt ein Investitionsvolumen von 12 Mio. €

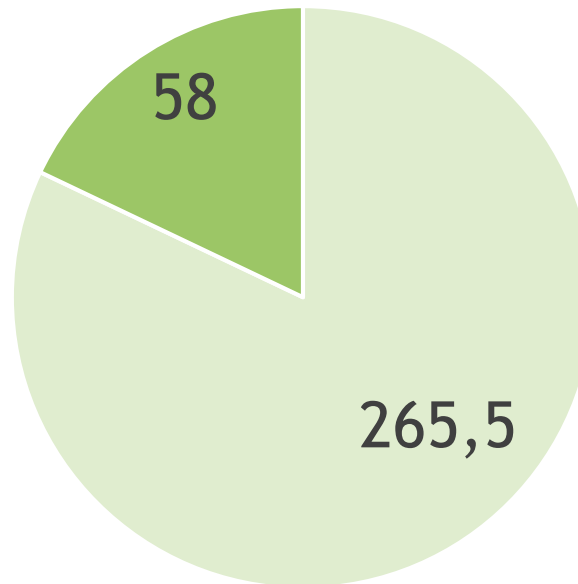
Dauer und Kosten Umsetzung Kreisstraßen Phase 1

Umsetzung für 30 Kilometer Radwege an
Kreisstraßen bei Eigenmitteln in Höhe von
125.000 € pro Jahr

Förderquote	Eigenmittel	Umsetzungsdauer
75 %	3 Mio. €	24 Jahre
90 %	1,2 Mio. €	10 Jahre

Dauer und Kosten Umsetzung Kreisstraßen

Noch fehlende Abschnitte
straßenbegleitender Radwege an
Kreisstraßen insgesamt in Kilometern



■ Kreisstraße ohne Radweg

■ Kreisstraße mit Radweg

Dauer und Kosten Umsetzung Kreisstraßen Phase 1

- 265,5 Kilometer insgesamt fehlend
- Bei 400.000 € pro Kilometer insgesamt ein Investitionsvolumen von 106,2 Mio. €

Dauer und Kosten Umsetzung Kreisstraßen Phase 1

Umsetzung für alle 265,5 Kilometer Radwege an
Kreisstraßen bei Eigenmitteln in Höhe von
125.000 € pro Jahr

Förderquote	Eigenmittel	Umsetzungsdauer
75 %	26,55 Mio. €	212 Jahre
90 %	10,62 Mio. €	95 Jahre

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Es folgen die Karten der Zentralen Orte und der
Siedlungsschwerpunkte

